



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 8 (1938)

202 (3.5.1938) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-285951

hafenfreusbame

Gering a Littlitunung. Bionnorm, r. 5. 14/15. dermys. -bommet-Fr., 254 71. Des Defention hausset: Tandpale A referen seicht! 1/20:sal. Teipaglereit: Erei haus dermat. 5.70 MR. s. 57 Sept. 1/20:sal. 1/20:sal. Teipaglereit: Erei haus dermat. 5.70 MR. s. 57 M

Abend-Ausgabe A

ge!

ater

10 9ly, 28,

en 22.45 11

lernt durch

h geprüite etikerin Ruf 44398

doch doch Gianz sehen 8. Jahrgang

MANNHEIM

Nummer 202

Dienstag, 3. Mai 1938

Der Sührer betrat heute morgen den Boden des Imperiums

Herzliche Begrüßung auf dem Brenner durch den Herzog von Pistoria und Parteisekretär Starace

Das ganze Land hat festlichen Schmuck angelegt

DNB Am Brenner, 3. Mal.

Rachbem er um 4.25 Uhr Minchen paffiert hatte, traf ber Sonbergug bes Führers und Reichotanglers pünttlich morgens um 8.00 Uhr auf bem italienischen Grenzbahnhof auf ber Bafthöhe am Brenner ein.

Auf bem ju einer breiten Eftrabe ausgebauten und mit Teppichen überzogenen Bahnfteig ftanben, einer lebenben Mauer gleich, die jum Chrendienst für ben Führer angetretenen Formationen bes italienischen heeres und ber Faschiftischen Partei.

An die wuchtigen, mit den hoheitszeichen bes faschistischen Italien und des nationalsozialistischen Deutschland gefrönten Pfeiler reihten sich in einer Ausbehnung von 400 Meter entlang bes ganzen Bahnsteiges hatentreugfahnen, Erisloseen und saschistische Banner, unterbrochen burch reichen Grünschmud.

Wie ber Babnhof, prangt auch ber gange Ort im Schmud ungabliger Fabnen und Bimpel, bie im leichten Morgenwind diefes iconen, wenn auch falten Tages flattern. Gestern abend war hier noch Schnee gefallen,

Mis ber Führerzug, langsam ben Berg herauftommend, in ben Bahnhof einlief, prafentierten die Truppen und die Feldzeichen sentten sich zum Gruß. Die beutschen humnen und jubelnde Begrüßungsruse klangen auf und wedten an den nahen, steilen Feldwänden ein mehrsaches Echo.

Die ju bem Empfang bes Führers erichtenenen offiziellen Bertreter bes neuen Italien batten fich in ber prachtig ausgestatteten Saulenhalle immitten bes Babnhofes eingefunden. Der Führer entftieg sogleich bem Bug, und ber herzog von Biftoria, ber in großer Uniform erschienen war, entbot Abolf hitler in berglichen Warten bie Gruße bes foniglichen und falserlichen heuses. Dann überbrachte ber Barteisefretar Minister Starace bem Führer bie Gruße bes Duce und ber Bartei.

Das Mitglieb ber Miffion ber Fafchiftischen Bartei, Major Rapicavoli, überreichte bem Führer bei ber Begrüßung im Auftrag bes italienischen Ministeriums für Boltstutur als Billfommensgruß in einem fünftlerischen Berband eine aussuhrliche Beschreibung ber Stabte und Landschaften, die ber Führer auf seiner Fahre durch Italien berührt.

Rachbem ber Guhrer mit bem Bergog von

Piftoria, bem Parteisefreiar Minifter Statace und bem Armeefommandanten von Bozen, General Guibi, die Front der Truppen abgeschritten halte und die Borftellung der auf dem Bahnhof anwesenden Persönlichkeiten ersolgt war, bestieg Adolf hitler den Zug wieder. Bis zur Absahrt unterhielt sich der Führer vom Wagensenster aus angeregt mit dem herzog von Pistoria.

Um 8.20 Uhr sehte fich der von einer mit dem italienischen Sobeitszeichen und dem Salenfrenz geschmidten Lotomotive gezogene Sonderzug unter den Freudenrusen der Menge: "hitler, hitler!" wieder in Bewegung. Als der Jug den Bahndof berlieh, langen erneut die deutschen und die italienischen hymnen auf.

Triumphfahrt durch Italien

Das Volk des taschistischen Imperiums grüßt Adolf Hitler

DNB Berona (im Sonderzug bes Guhrers),

Rach der Ankunft auf italienischem Boben am Brenner begann eine einzigartige unvergestliche Triumphfahrt, wie sie wohl noch nie einem Gast auf italienischem Boben gutell geworden ist. Auf jedem Bahnhof, in jedem Ort und in jeder Straße stand vom Brenner ab das Boll des faschistischen Imperiums im Spalier zu Ghren

bes Gubrers bes Dritten Reiches angetreten.

Formationen der italienischen Wehrmacht und der saschischen Miliz erwiesen dem Obersten Beschischaber der deutschen Wehrmacht ihre Ehrendezeigung. Männer, Frauen, Jungen und Mädel grüßten den Führer ununterbrochen mit ihren stürmischen Judelrusen "Eia eia alala" und "Duce ditler — Duce hiller". Iedes haus, das an der Strede liegt, trägt die Fahnen Italiens und Deutschlands, die in der Sonne leuchten, und auf jedem Bahnhof erklangen die mit-



Der Führer verabschiedet sich von Generalfeldmarschall Göring, der vom Führer während seiner Abwesenheit mit der Vertretung betraut wurde.

Rom in Feststimmung

DNB Rom, 3. Mai.,

Ueher Nacht hat das ewige Rom selnen Festschmuck vollendet. Bis in die späte Nacht zogen die Scharen der auswärtigen Besucher durch die in gleißendes Scheinwerlerlicht getauchten Feststraßen. Es gibt nun auch in den entlegenen Vierteln der großen Stadt kein Haus ohne Fahne und kein Fenster ohne die Bilder des Führers, des Kalsers und Königs und des Duce.

Schon in den frühen Morgenstunden erwachte Rom zu iestlichem Leben. Strahlender Somenschein liegt über der Stadt, und lachend stellten die Italiener iest: "tempo di Hitler" — "Hitler-Wetter".

"tempo di Hitler" — "Hitler-Wetter".

Der Tag der Ankunlt des Führers ist ja zum Felertag erklärt worden. Die Geschälte, die Schulen und alle öffentlichen Betriebe sind geschlossen. In dichten Gruppen ziehen die Menschen in das Stadtinnere. Zunächst glaubt man, überall Deutschen zu begegnen. Aber es sind Römer und Römerinnen, die das Hakenkreuz auf kleinen seidenen Fähnchen auf den Rockaufschlägen tragen.

den Rockaufschlägen tragen.

Aus den am Stadtrand liegenden Bezirken marschieren die faschistischen Kampfverbände in die Innenstadt. In endlosen Kolonnen kommen die Carahinieri in ihrer farbenprächtigen Paradeuniform; man sieht Avantguardisten, die "Söhne der Wölfin", die Balilla und Gruppen junger Italienerinnen.

Alle tragen Festtracht, und alle schmückt das Abzeichen zur Erinnerung an diesen großen Tag.

Die freudige Stimmung steigt von Stunde zu Stunde. Es ist unverkennbar südländisches Temperament, das die Massen beseelt.

reifenden hommen ber beiben befreundeten Rationen.

Nach bem Brenner solgen wir ber grünlich schimmernben Eisad. Strahlenber Tonnenschein überslutet die Landichaft. Nechts und links ber Bahn erbeben sich die Berge ber Saupskette ber Alben. Bieber und wieder bieten sich malerische Nusblide schneedesbedter Giptel und wuchtiger Bergmasste, die zu und berüber grüßen. Plastisch beben sich die zackigen Gipfel gegen ben stahlblauen himmel ab.

Dann wieber fahren wir burch eine wilbtomantifche Feldlanbichaft. Balb treten bie



Der Abschled von Berlin

Auf der Fahrt von der Reichskanzlei zum Anhalter Bahnhof umjubeit Berlin den Führer und bringt ihm Abschledsgrüße dar zum Antritt seines Staatsbesuches in Italien.



Die Abreise des Führers von Berlin

Generalfeldmarschall Göring geleitet mit Mitgliedern der Reichsregierung, den Gauleitern und Vertreter des Berliner Vasclo den Führer zum Sonderzug. Weltbild (M)

DNB Salamanfa, 3. Mai.

Offensive im Regen

Der nationalfpanifche heeresbericht

Bie ber nationalfpanifche Beeresbericht mitfeilt, festen bie Truppen bes Benerale Franco

trop bes Andauerns ber Regenperiobe ihren Bormarich im Abichnitt Alfambra fort. Sie eroberten bie Ortichaften Mirabete und Billarroba be los Binares und trieben ben Beind

ftellenweise über 10 Rilometer gu-

rud. Die Bolichewiften erlitten bei biefen Be-

fechien empfindliche Berlufte und berloren ne-

Der Berichterftatter bes nationalfpanifchen

Sauptquartiere feilt biergu mit, bag ber Be-

fehlebaber ber nationalfpanifchen Raftilien-

armee, General Barela, eine große Offensibe angeseht batte, die jedoch burch ftanbiges Untwetter fart behindert wurde. Dennoch gelang es, in 15 Kilometer Frontbreite in die gerade

mabrend ber letten Beit ftart ausgebauten bol-

ichewiftifden Stellungen einzubrechen und etwa

Die Bufmoffe tonnte infolge ber burch ben

bauernben Regen aufgeweichten Flugplate nicht

Die Mark verdrängt den Schilling

150 Quabrattilometer ben Roten gu entreifen.

ben mebreren bunbert Toten 300 Befangene,

Berge gurud und bas Tal, burch bas wir fabren, weitet fich mehr und mehr.

Bogen festlich geschmuckt

Besonders festlich bat fich Bogen gum Empfang bes Führers geschmudt. Taufenbe begeiftetter Menfchen brangen fich auf ben Babnbof und jubeln bem Gubrer gu, und ale ber Bug langfam burch ben Babnhof fabrt, erflingen bie beutiden und bie italienifden ommen Die Sirenen ber Fabriten beulen jum Bruft. Gefdnwaber ber italienifden Luftwaffe entbieten ihren Gruft aus ber Luft, in-bem fie bonnernd bicht über ben Bug hinweg-braufen. Den prächtigen hintergrund biefes großartigen Bilbes ftellen bie phantaftiichen Dolomiten-Baden bes Rofen-

Gang Trient auf den Beinen

In Trient empfängt und braufenber Jubel einer bieltaufenbtopfigen Monge. Die gange Stadt icheint auf ben Beinen gu fein. Die Babnbolsballe und ber Marteplat find in ein Meer bon hafenfreugfabnchen, ble uns guminten, bermandelt. Dier wie in allen Orten, burch ble wir fabren, grugen Chrenaborbnungen ber ttalleniichen Wehrmacht und ber faichiftiichen Betregung ben Gubrer bes Dritten Reiches.

Done Balt geht bie Fabrt ins untere Dettal weiter, Aber Robereto, borbei an ber billoriichen Berner Rlaufe, ber alten Beftungeftabt Berona entgegen. hier ift um 12.15 Ubr, nachbem wir ben Brenner paffiert baben, ber erfte Anfenthalt auf italieni. idem Boben.

Empfang in Derona

Die weite Bahnhofshalle von Berona ift gebrangt voll von faichiftifchen Formationen. Empfangen von einem Orfan von Jubelrufen und Mufifflangen, von einem Meer von hatenfreugbannern und italienifden Flaggen, fahrt ber Bug bes Gufrere ein. Inmitten ber fafchiftifden Abordnungen ficht in brauner Uniform eine fleine Gruppe von Mitgliebern ber Mus. lanbsorganifation. Gie find bie erftern auslanbobeutichen Bollogenoffen, Die ben Gubrer auf feiner Italienreife grußen, Strahlenbe Frende leuchtet aus ihren Mugen, ale ber Bug unmittelbar vor ihnen halt.

Der Gubrer ficht am Tenfter feines Wagens und bantt immer wieder bewegt nad allen Geiten für bie ftilrmifchen Sulbigungen, bie ble Bevölferung bon Berona ihm barbringt.

Während bes gangen Aufenthalis, ber mehr ale gehn Minuten bauert, halt ber Sturm ber Begeifterung der Faidpiften bon Berong und bon Benetien ohne Unterbrechung an.

Dann fahrt ber Bug wieber langfam aus ber

Generaladmiral Raeder bei den Slottenübungen in Neapel

Der Oberbefeblebaber ber Rriegsmarine, Generalabmiral Dr. h. c. Raeber, begibt fic am 3, Mai auf Einfadung bes Duce nach 3talien, um an ben Mottenübungen und ben fich baran anichliebenben Beranftaltungen am 5. Mat in Reapel teilgunebmen.

Ein Aufruf an die Römer

"Empfangt den Führer mit eurer ganzen Begeisterung!"

DNB Rom, 3. Mai

Der Couverneur von Rom, Burft Colonna, hat anläflich bes Stanisbefuches bes Guhrers folgenben Aufruf erlaffen, ber in allen Stragen Roms in Taufenben von Egemplaten angefchla. gen morben ift:

"Romer! Beute abend wird ber Guhrer in Rom eintreffen. Empfangt mit eurer gangen Begeifterung ben Filhrer ber großen beutichen Ration, die in geschichtlichen Stunden bem fafciftifden Italien ben greifbarften Beweis ihrer Solibaritat gegeben bat, Beigt eure gange glitbenbe Begeifterung für bie immer ftarfere Befti. gung ber Freundichaftsbanbe gwifden ben beiben Bolfern, Die gemeinfame Intereffen und Ibeale gu berteibigen und gu befraftigen haben und bie bon bem entichloffenen Biflen befeelt find, ber Sache ber Rultur und bes Friebens gu bienen."

Um 20.30 Uhr erwartet

Ronig und Duce werben ben Gahrer begrüßen DNB Rom, 3. Mai

Die Unfunft bes Führers in Rom wird für 20.30 Uhr erwartet. Der Ronig und Raifer, fowie ber Duce merben Mooif Sitter am Bahnhof gufammen mit ben Mitgliebern ber höchften Behörben bes Stantes, ber Bartei unb ber Stabtverwaltung empfangen.

Mit bem Ronig und Raifer wird ber Gub. rer bann bie Chrenfompanie abichreiten und neben Biftor Emanuel III. Die Galatutiche befteigen, die ben Feltgug jum Quirinal anführt. In ben nöchften hoftutichen werben bie Dinifter bes Reiches und ber italienischen Regierung folgen.

An der Ceftius-Buramibe wird ber Converneur von Rom, Gurft Colonna, bem Githrer ben Gruß ber Stadt entbieten. Reben ihm werben feine engften Mitarbeiter und gwolf Mitglieber bes Stadtrates bon Rom, fowie in ben biftorifden Trachten ber "Getreuen bes Capitole" - 23 Stabtbiener mit ben Bannern ber einzelnen Stadtvietel Aufftellung nehmen.

Dr. Ley in Athen

DNB Miben, 3, Mai.

Dienstagfrito auf bem Flughafen bon Athen eingetroffen, Dr. Beb ift befanntlich nach Atben gefommen, um bie Musftellung "Freube unb Mrbeit" ju eröffnen.

rd. Wien, 3. Mai. (Gla. Bericht.) Gebr raich gebt im beutichen Defterreich bie Reichsorganifationeleiter Dr. Beb ift am

angefest werben.

Umbellung auf Marfrwabrung bor fic. Da mit Ablauf bes Mai alle Bochenlobne und Monatsgehaltsauszahlungen icon in Mart erfolgen, trifft man im Gelbberfebr großtenteils icon auf Mart und Pfennige. Roch bat im Biener hauptmungamt bie Ausprägung von Mart unb Pfennigmungen nicht begonnen, Dafür rollen aber taglich gange Baggonfleferungen bartgeld in Marfivahrung in ber Donauftabt ein.

Italien dem Meerengenabkommen beigetreten

DNB Stom, 3, Mai.

Rach einer amtilden italienifden Berlautbarung bat-Stalien unter bem geftrigen Datum feinen Beitritt jum Meerengenabtommen bon Contreux erffart, Italien bat feine Beitritiserffarung mit ben Borbehalten berfeben, bie fich aus feinem Austritt aus ber Genfer Biga

Salzburger Festspiele 1938

Die musikalische Leitung hat Wilhelm Furtwängler

DNB Berlin, 3. Mai.

3m Spielblan ber Salgburger Teftiplele, bie in ber Beit bom 23. Juli bis 31, Auguft 1938 burchgeführt werben, find folgende Werte borgefeben: 29. M. Dogart: "Coft fan Tutte", "Don Giovanni": 2, ban Beethoven: "Bi-belio"; Richart Bagner: "Die Meifterfinger bon Rurnberg": "Zannbaufer"; Guifeppe Berbi: "Galliaff"; Ricarb Straus: "Der Rofentavalter" im Geftipielbaus.

Bur bie mufifalifche Leitung wurde Bilbelm Furtwangler gewonnen. Außerbem birigieren: Bittorio Gub, Sans Anapperts. buld, Rari Bobm.

Gerner gelangen gur Aufführung: 3. 20. bon Goethe "Egmont" - Infgenierung Being Bilbert im Bole bes Geftipielbaufes (Belfenreiticule); D. b. Rlein "Ampbirbon" - Infjenierung Erich Engel auf bem Dom-

Die Befannigabe bes Rongertprogramme etfolgt in Rurge.

Die deutsche Donau wird frei

Internationale Donautommiffion verlägt Bien rd. Ling, 3. Mai. (Gig. Bericht,)

Das beutiche Reichebertehreminifterium bat Diefer Zage die internationale Donautommiffion, beren Gip in Bien ift, aufgeforbert, ihre Befchafte bie jum 30, Juni 1938 gu liquibteren, ba ein Beiterbefteben infolge bes Anichluffes

Deutschöfterreichs an bas Deutsche Reich nicht mehr in Frage fomme.

Befannilich ift im Friebensbittat bon Gt. Germain bie Donau ale ein internationaler Strom erflärt. Die internationale Donautommiffion, bie ale Folge biefer Bestimmung geicoffen murbe, ift nunmehr nur noch für jene Staaten guftanbig, Die unterhalb Bregburgs liegen und wird ihren Gip vermutlich in Bubapest ober Beigrad aufschlagen.

Wiener jüdischer Großschieber

"Modekönig" Krupnik mit 1 247 000 Schilling Schulden entwischt

rd. Wien, 3. Mal. (Gig. Bericht.)

Der 'foftematifche Rampf gegen bas indliche Musbeutertum wirb planmagig fortgelebt. Die Polizet bedt fait taglich ungebeure Schiebungen, Steuerhintergiebungen und Betrügereien fubifder Grobbanbler auf, bie fich in ber Sbitemejeit bochbermogenber Gonner aus bem Reglerungelager erfreuten.

Co wurde geftern ber Butterbanbler Dr. Otto Mebat verbaftet, ber unglaubliche Schulben angebauft, und eine Reibe von fleinen arifden Geichaftsleuten jugrunde gerichtet bat. Aufter Mebat murbe auch ein libifder Ingenieur feitgenommen, ber bei Antobertaufen große Betrligereien berfibte.

Die meitere Ueberbrufung ber phantaftifden Schulden bes gefillchreten Mobetonige Rrup. n it bat jest ergeben, bag er insgefamt 1 247 000 Ediffing Edulben binierlaffen bat. Allein fiber Million ichnibet Rrupnit feinen Lieferanten. 130 000 Schiffling Ginfommenftener bat ber Intimus ber Derren Dollfuh-Schuichnigg ebenfalls ju gablen "bergeffen". Den Grobieil biefer Bummen ichleppte ber jubifde Bauner mit fich berum obne bah gegen ibn eingeschritten worben mare. Ginen beträchtlichen Tell feines Brivatvermogens icheint er ins Austand berfcoben ju baben.

Sinnbilder der Kraft und des Friedens

Zur Goebbels-Rede vor der Reichskulturkammer

Rationalen Beiertag bie Echeinwerfer ber Quarglampen aufftrablfen und Die Tonfilmgeräte zu inren begannen, da sprach Dr. Goedbels gerade von den Sinnbildern der Kraft und des Friedens, in benen die beutsche Kunst ibre tiefste Berbunden beit mit der Zeit und mit dem Vondelt mit der Zein solfe derbungsbericht bat jebem Deutiden bas Gefühl bes Binds beftätigt, in einem Reiche leben gu burfen, in bem bie ewigen Berte unfered Boffes wieber Unerfennung finden. Gerade fein Din-weis auf die traditionsbilbenbe und traditionsgebunbene Rraft bes Rationallogialismus ift burch fünf Jabre bes Aufbans unferes Rutturfebend erhartet worden, Gelten bat eine Revolution eine Bergangenbeit io nach Lei-flungen und Taten burchforicht, wie ber beutsiche Aufbruch feit 1933, Erft lebt ift fich bad Reich all ber großen Beugniffe feiner Beifted. berben aus allen Sabrbunberten in bollem Umfange bewußt geworben und ichapferifde Onei-ten find neu erichloffen worben, die lange Beit burd eine grengenlofe Migachtung verichutet

Diefer Blid in bas große Bud ber Geldichte bat bie Energien unferer Beit nicht erftidt, fonbern erft boll jur Entfaltung gebracht. Gine neue Bauepode richtet fich an den under-aunglichen Bordildern benticher Meisterwerfe auf. Das Tor jum eigenen Weien bat sie end-lich wieder gedisnet und der Künstler ist dem Belfe zurückgegeden worden, bon dem er fich in plinber Gelbirbernichtung entfernt batte. Die Dichtung firebt wieber einer Aufgabe gut bie bas Beroliche will und bas Menichliche be-greift. Der wiebererstartte Lebensmut bat bie neu entwidelt, auch bie tragilmen Wech. felfaffe bes Lebens in ihrer gangen Echidfale-

Mis im Dentichen Opernbaus Berlin am ichwere ju beichreiben. Die Dufit ift aus arionalen Feieriag bie Scheinwerfer ber ben Geffeln artiftifder Spielerei befreit worben und beginnt, geinnde und natürliche Gebanfen ju fammein. Rlarbeit und Schonbeit fpiegein fich neu in ben Werten unferer Dater. Ueberall in ber beutiden Rultur ift bet Grabling eingezogen, ber friiche Cafte aus uralten But-

Dr. Josef Goebbels Ehrenbürger der Stadt des deutschen Films

Um Freitagmittag empfing Reichsminifter Dr. Goebbels ben Burgermeifter und bie Rateberten bon Babeloberg, die bem Minifter ben Ehrenburgerbrief ibrer jungen Stabt überreichten.

Reichominifter Dr. Goebbels banfte ben Bertretern ber Burgericaft berglich fur ibre Gbrung. Anichliebend unterbielt fic Dr Goebbels mit Burgermeifter Dr. Beng über bie Aufgaben, die Babelsberg als Stadt best beutichen Bilms in Jufunft in noch ftarferem Mage als bisber gufallen werben.

Die Weltakademie für ärztliche Fortbildung kommt nach Berlin

Die Begründung einer Internationa-len Alabemie für argiliche Fortbil-bung mit dem fandigen Sie Berlin, die in der foeben beendeten Beranstaltung des Inter-nationalen Aerzielomitees in Budapest verfün-bet wurde, ift ein großer Erfolg der beurschen Forschung und der deutschen Aerzielübrung. Die pom Reichsärzielübrer vor der Jahren einze bom Reichearzteführer bor brei Sabren eingeführte Bflichtfortbildung mit ibrer großzüglgen Organifation, bieber in ber gangen Belt noch ohne Gegenftild, gibt Deutschland einen erbeblichen Borsprung auf biesem fur die Boltegefunbbeit fo wichtigen Gebiet, ber nunmehr eine bervorragende Anerfennung gefunden bat.

Wie der Prafident des Ständigen Buros, Dr. Blome (Berlin) mitteilt, wird die praftische Arbeit in Fach gruppen durchgesübrt, von benen et wa 30 vorgesehen sind. Für Chirurgie, Babertunde, Frauenbeiltunde und alle anderen medizinischen Teilgebiete wird dann je ein international anertonnier Fachgelebeter als Profident mit pier Bereiten die Durchlichenna Brafibent mit vier Beiraten Die Durchführung bon internationalen Fortbilbungefurfen gu leiten haben, die in ben verschiebenften Lanbern veraustaltet werben follen. Da etwa 50 Lanber für die Beteiligung für die Afabemie vorge-jeben find, tonnen allo praftisch alle Rutturlanber ber Erbe Ruben aus ber Arbeit ber Mabemie gieben.

Auf ber Bubabefter Tagung gaben berbor-ragenbe Bertreter ber europaifchen medigint-ichen Forichung in Bortragen einen Ueberblich über bie aftuellen Probleme, besonders über ben Stand ber Bitamine- und hormonfor-

lieber bas Problem "Leib und Seele" fprach ber Berliner Internist Prolessor von Ber am mann. Alle Musteln verbrauchen bet Bewegung Mustelvertedsstoff, nämtlich Juder. Um die Borräte aufzufüllen muß das Blut aus dem großen Zentrallager der Leber den Zudernachschub besorgen. Die Steuerung des Blutransports erfolgt durch die Gesähnerven unter dem Einsluß des Arbennierenmarts. Aber wie sich dieser Einsluß vollzieht, das blied disher das Kätsel. Gibt es dier eine Brüde zwicken Leib und Seelest Das ist die große Krage nach der "Einseit" in der Medizin, die noch immer nicht gestöft ist.

Der berühmte hirnoperateur Brofeffor Olivecron (Stodholm) geigte, wie Erichenungen an ben Augen oft auf Geldwulfte im Gebirn binweifen. Ghe bie Schabelbede geöffnet wird, fann ber erfahrene hirnchirurg bie Lage ber Geldwuift an ben Angenbewegungen festfiellen und banach feine Operationsanordnungen treffen.

Käthe Dorach in Frankfurt a. M.

Auf Einladung ber Generalintenbang ift Staatsichauspielerin Rathe Dorich nach Franklurt gefommen, um bier ein mehrere Bochen umfaffenbes Gaftipiel an ben Städtischen Bubnen zu absolvieren. Die ftarffie Probe ihres meifterlichen Konnens gab bie große Runkterin als "Rameliendame", beren Geftalt fie virtuos zeichnete. Aber auch als munter-lebensluftige "Madame Sans Gene" wußte fie mitreifenbes "Madame Sans Gene" wußte fle mitreisendes Temperament zu entsalten und die Figur der kleinen Bascherin und späteren Marschallin mit viel sompathischen Augen auszugestalten. Schließlich sahen wir sie noch als "Gräfin Orsina" in Lessinas "Emilia Galotti". Sier erschütterte sie mit den Ausbrücken wildester Leidenschaft, die sich die zur demmungssosen Raserei fleigern, ebenso, wie sie auch in plöblichem, melancholischem Jusummensinsen und mit einem schwach dingeworfenen, matten, taum vernehmbaren Beutzer Schwerz und Tragif dieses zwieden baren Seulger Schmers und Tragif biefes gwie-ipalitigen Welens bofumentiert.
Drei Rollen und bret Glangleiftungen! 3u-beinder Beifall umtofte Abend für Abend Rathe

Dorsch, die es über ihre eigenen Leistungen bin-aus verstand, sich dem Franksurter Spielkörper barmonisch einzusügen. Sie wird im Sommer bieses Jahres auf dem Kömerberg als "Erei-chen" zu sehen sein, auch dier wird ihr wieder das begeisterte Bublikum treue Gesolaschaft leisten. Hans Pott.

Bom Stabitheater Freiburg. 3m Groben baule des Staditbeaters wurde Leifings "Emilia Galotti" in neuer Inizenierung berausgebracht. Die gut burchgefeilte Aufführung unter ber Spielleitung von Rari Beter Bilb fand ben lebbaften Belfall ber Juborer, bie mehr und mehr in ben Bann ber Sprace und bramatiiden Runft Leffings gezogen murben. Die Titelrolle murbe bon Lore Beter. fen ausgezeichnet berforvert. Die anderen Sauptrollen waren bei Brit Schmiebel (Bring) Bolfgang Engels (Marinelli) Gile Dell mer (Orfina) gut aufgeboben, benen fich bie fibrigen Spieler organisch einfligten,

"Klär nifchen biefe i tweitere bes eur für bai berlain

itali

führl

Borg

fung

Mus

tion

Mbfo

fönne

aber

Mein

nicht

bambl

eine e

fie ta

bes 9

hinfid

bon i

bigt b

Harun

frieber

biefe !

halten

Ch

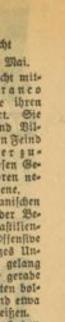
200

Musual von Pi fel "3 berlain Gebant möglich ftanbig autoriti italieni Ca ern erften 6 beren @

Anich Bert 90 fition 1 in bem

Groß Die a

Unterba bes Get fdloffen.



11 1938

rch ben he nicht ling (tobia eich ble Da mit longierfolgen, 1 fcon Biener arf unb rollen

Sart.

ibt ein.

men Mai. erlaut-Datum en bon ettritte. en, bie r Siga

ischt Bettil. THD. 247 000 n über ranten. TIntienfalls. Diefer mit flæ

n worfeines

b berma ihres filerin rituos luftige hendes ur ber n Or-ier er-er Lei-Rafe-lichem,

einem nehmamie-Rathe n bin-förper Gret-vieber alchaft tt.

Seterung uffab. Beter börer. prache muttereb el benen



Der Führer verabschiedet sich von den Oberbeichlshabern der drei Wehrmachtsteile Des Führers Abfahrt von der Reichshauptstadt nach Italien gestaltete sich zu einer Jubelfahrt. Unser Bild zeigt Adolf Hitler, als er sich auf dem Anhalter Bahnhof von den Oberbefehlshabern der drei Wehrmachtstelle. Generalfeldmarschall Hermann Göring, Generaloberst von Brauchltsch und Generaladmiral Raeder, verabschiedete. (Scherl-Bilderdienst-M.)



Jahrtausende begegnen sich Auf der Via dei Trionli in Rom fand vor dem Duce die Generalprobe für die große Führer-Parade statt, 30 000 Mann aller Waffengattungen marschierten über vier Stunden lang am Duce vorüber. — Hier sieht man Panzerwagen während der Parade vor dem Colosseum. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Nachdrückliche Erklärung gegenüber der Opposition

DNB Lombon, 3. Mai.

Die Unterhausaussprache fiber bas englisch. Italienifche Abtommen begann mit einer aus. führlichen Erffarung Chamberlains über bie Borgefdichte und über ben Gang ber Berhanb. fungen mit Italien. Schon am Unfang feiner Ausführungen griff Chamberlain Die Oppofition icharf wegen ihrer Ginftellung gegen bas

Ohne Bertrauen, fo betonte Chamberlain, tonne es teinen Frieben in ben internationalen Angelegenheiten geben. Bertrauen fonne man aber nur ichaffen, wenn man Befchwerben, Meinungeberschiedenheiten und Berbachtigungen befeitige. Das fet eine Mufgabe, die man nicht auf einmal erfullen tonne. Bei ben Berhandlungen mit Italien fei bie britifche Regierung ber Ueberzeugung gewesen, bag mit gutem Billen und Bernunft auf beiben Geiten eine große Gefahr beseitigt werben tonne, Dabei habe man bie Dinge fo feben muffen, wie fie tatfachlich feien.

Chamberlain erörterte bann bie Gingelheiten bes Abfommens. Dabei gab er befannt, bag binfichtlich Balaftinas munbliche Berficherungen bon feiten beiber Partner abgegeben worben feien. Die britische Regierung fei bollig befriedigt von ben biesbezüglichen italienischen Er-Marungen. Er glaube, bag auch bie italienische Regierung mit ber britifchen Berficherung gufrieden fei. Die englische Regierung glaube an bie Absicht ber italienischen Regierung, bag biefe ihre Berfprechen binfichtlich Spaniene fowohl bem Geifte wie bem Buchftaben nach einbalten merbe.

"Rlarung des europäischen forigonts"

Mit einem himveis auf Die frangofifcheitaltenifchen Berhandlungen fagte Chamberlain, falls biefe Berhandlungen erfolgreich feien, fei ein weiterer Schritt auf bem Bege gur Rlarung bes europäischen Gorigonte getan.

Um bei ber Opposition größeres Berftanbnis für bas Abtommen gu finben, verwies Chamberlain barauf, bag bas Abtommen faft ohne Musnahme fympathifch in Europa und felbft bon Brafibent Roofebelt aufgenommen morben fei. "Ich für meinen Zeil," fo betonte Chamberlain ber Opposition gegenüber, "weife ben Gebanten gurud, bag es für Demofratien unmöglich fei, ju einem Abichluß und gur Berftanbigung mit Staaten ju gelangen, in benen autoritare Unfichten borberrichen. Das englifchitalienische Abtommen beweift bas Gegenteil. Es ermutigt ju ber hoffnung, bag wir ben erften Schritt auf bem Bege gu einem gefunberen Stand ber Dinge in Europa getan haben.

Anschliegend brachte ber Abgeordnete Berbert Morrifon im Namen ber Labour-Oppofition ben Gegenantrag ber Opposition ein, in bem erffart wirb, bag bie Opposition bem Abtommen nicht guftimmen tonne.

Große Mehrheit für das Abkommen

DNB Lonbon, 3. Mai.

Die augenpolitifche Musiprache im englischen Unterbaus wurde bon bom Unterftaatsfefretar bes Englischen Augenamtes, Butler, abgefcolfen. Butter erflatte u. a., bag bie Bolitit bes Bremlerminiftere, fonftruftibe Lofungen gu finden, erfolgreich gewefen fei.

Der marriftifche Ablebnungantrag wurbe ichlieflich mit 322 gegen 110 Stimmen verworfen, ber Antrag ber Regierung auf Buftim. mung jum englifch-italienifcen Abtommen mit 316 gegen 103 Stimmen angenommen.



Der 1. Mal Im Ausland Marxistische Demonstrationszüge fordern in den Straßen Brüssels zur Einmischung in Spa



Gewaltiger Festtag der sudetendeutschen Volksgmeinschaft Das ninmehr gänzlich geeinte Sudetendeutschtum beging den 1. Mai als Festtag der Volksgemeinschaft und der deutschen Arbeit in voller Würde und Disziplin, wie man es auch nicht anders erwartet hatte. In Gablonz betonte der Führer der Sudetendeutschen, Konrad Henlein, daß an den Forderungen von Karlsbad unter allen Umständen festgehalten werde. Unser Blid zeigt den riesigen Aufmarsch der Sudetendeutschen in Teplitz-Schönau.

(Presse-Bild-Zentrale-M.)

Chamberlain muß sich verteidigen England rät Prag zur Mäßigung

Der tschechoslowakische Gesandte war bei Halifax

DNB London, 3, Mai.

Der ifchechoflowafifche Gefandte in Lonbon, Dafarnt, hatte am Montagabend, wie ber biplomatifche Rorrefpondent ber "Time o" melbet, eine etwa einftundige Unterrebung mit Mußenminifter Lord balifag liber Die fube.

tenbeutiche Frage, Es fei mahricheinlich, beiß: co in der "Times", daß in ben nachften Tagen in Brag ein englifder Schritt unternommen werbe, In offigiellen Rreifen Londong weife man barauf bin, baf es fich in erfter Linie um Die Berhandlungen zwifden ber tichechoflomafifchen Regierung und bem beutschen Bolfsteil unter Konrab Benfein hanbeln würbe,

Der Prager Rorrespondent ber "Zimes" will Die Sauptpuntte bes Rationalitätenftatute tennen, bas bie Brager Regierung vorbereite. Diefes Statut febe bor:

1. Aenberung bes Sprachengesebes babin-gebend, daß im Amteberkehr Die beutsche Sprache ber ischechischen ober flowafischen gegenüber gleichberechtigt ift.

2. Bugeftebung einer fulturellen Autonomie für alle Bolfsteile mit gleichzeitig eigenem Bubget für tulturelle Mufgaben.

3. Eigene Bermaltung in fulturellen und er-gieberifden Fragen für bie Bolfsteile, 4. Ginführung ber Gprache ber betreffenben Minberheit als Amtefprache in allen fulturellen und erzieberifchen Berwaltungegweigen einschliehlich ber Schule.

5. Proportionelle Ginftellung bon Beamten ber Minberheiten.

6, Proportionelle Beteiligung ber Minberbeiten an öffentlichen Muftragen,

7. Errichtung eines befonderen Kontroll-amtes, in bem bie Bolfsteile proportionell vertreten find, um bie unparteiffche Anwendung bes Rationalitatenftatuts ju übermachen,

Der biplomatifche ftorrefpondent bes "Daift Grpreft" meint, bem ifchechoflowafifchen Gefanbten Mafarpt fei bon Lorb halifar als Rat bes britifchen Rabinetis jur Regelung bes Rationalitätenproblems mitgeteilt worben, bag es beffer fei, bie ticbechifden Plane für eine Gelbftregierung ber Minberheit "angiebenber"

Der französische Ministerrat

Genugtining über London

DNB Baris, 3. Mai.

Der Minifterrat tagfe am Montag von 17,00 Uhr bis gegen 20.00 Uhr unter bem Borfit bes Brafibenten ber Republit. Minifterprafibent Dalabier und Mußenminifter Bonnet berichteien, wie es in ber amtlichen Berlautbarung beifet, eingehend über ihre Londoner Befpredungen mit ber englischen Regierung, worauf ibnen ber Minifterrat feine große Genugtmung über bie Ergebniffe ber Befprechungen gum Musbrud brachte.

Anschliegend hat ber Minifterrat Die erften Nowerordnungen gepruft und gebilligt, Die fich auf bie Entwidlung ber Probuttion, Ausdehnung bes Arebite und auf bie finangielle Gefundung begieben. Die Berordnungen werben Dienstag früh im Gefenblatt veröffentlicht werben.

Innenminifter Garraut fegte bann gwei Gefegentwürfe ieber bie Auslanberpolt. gei und über bie Bericharfung ber biesbefigliden Rontrollmagnahmen gur Annahme bor.

Wie Reuter aus Mostau melbet, find erneut vier Somietgenerale ibrer Boften enthoben worben. Es banbelt fic um Militare, die in bem Berfahren gegen Tuchatichewift ale Richter mitgewirft batten.

"König Richard III."

Die Aufführung der Tragödie von William Shakespeare im Mationaltheater

In der Mitte fieht Richard, ber bon ber Ra-In der Mitte fiedt Richard, der von der Ratur Berachtere. Richt Richard, Derzog von Gloster und nachmals König, nicht der schässelbestimmte Gernichter und Selbstzersteischer des eigenen Hauses Vort. Er will als Men sch aufgesatt werden. Go sah es der Dichter Shafespeare, und so mussen wir heute das Drama sehen. Denn was kummert uns der Ausgang des Kampses zwischen der weißen und und der roten Rose?

Richard hat einen Budel, er hinkt durch die Welt, er ist hählich von Angesicht. Auf seiner Familie laster der Fluch des Words. Doch während ihre Brauen Siegestränze zieren, ist er als einziger ausgestohen aus der Gemeinschaft. Er ist verachtet, von keinem Weid geliebt. Aber er ist klug, er hat eine ungeheure Willenskraft. Und er verspürt in seinem herzen die Regungen des Kenschlichen. Es treibt ihn zur Liede, es treibt ihn zur Keneinschaft. Er möchte teilhaben an munieren Festen, am Glüd der friedlichen Welt. Doch das Schichal sagt nein!

So macht aus folden Gegenfat-

Richard wird durch diese Umftände über seine unglückliche Beranlagung hinaus zum Schausal. Er will Geltung, und er verschafft sie sich durch Mord, durch beimlichen und offenen, durch Heuchelei, in einem Zug, der beinahe alle Begrifse menschlichen Fallungsvermögens sprengt. Sein Gruder Clarence much sterden und Eduard, der König. Und jeder, der vor ihnen und nach ihnen Anspruch auf den Thern erben durste. And Budingham und Harden und nach ihnen Anspruch auf den Thron erben durste. And Budingham und Harden beingen sonnte. Aramenderzen zerdrechen, Kinder verduten. Der ganze Fluch des über Lancaster siegreichen Hauses Dort, hunderintal über Richard geschleudert, vereinigt sich auf ihm. Er geht rücksiches seinen Weg zur verrichalt über die don der Ratur Begünstigten. Als spät sich sein Gewissen regt, in es wirklich zu spät: zu ties sieht er im Blut, als daß er semals noch zurück, demals noch sich ändern könnte. Am Schluß dat Dorf sich selbs zersleicht. Der jurchtbare delb dat das Feld abgeräumt, Keiner bleibt mehr von den Gegnern der weißen und der roten Rose, die lange England in den surchwarsten Kürgertrieg verfirieften. Nur Richard, das Scheussel, das Abnern ber weißen und ber roten Rose, die lange England in den surchwarsten Burgerkrieg verstricken. Auf Michard, das Scheusal, das Abbild des Schreckens mit seiner hößlichen Frahe, der menschliche Unhold, der die Sonne dittet, ihm seinen Schatten zu zeigen, trinft als sehter ihre Stradlen. Aber auch er sitrdt: ohne Rene, gerade, wie in seinem ganzen Leden über Leichen, geht er in den Tod: er sällt im Kampl gegen Richmond. Lancaster und Vort sind ausgelöscht, die Tudors besteigen Englands Thron, Und so siedt am Schluß der helle Ausblid des Boltes auf glückhaftere Zeiten.

In ber Mitte fieht Richard. Und um ihn brebt fich bie Welt wie im Kreife. Es ift Bha-lefpeares erftes großes tragifches Wert. Der junge Dichter überwand mit ihm bie mehr auherliche Schaueratmosphäre bes Ryd-Marlow-Giles. Das menschliche Weien ist Ursach und Ausgangspunft aller bramatischen Wirkungen. Richt bewußt, aber mit dem Instinkt des gott-begnadeten Dichters logte der Engländer hier dem Ansat zur Charaftertragödie. Eine un-endliche Reibe sichnster und gewaltigster drama-endliche nuch babes dichterischer Arenen gestelles enblide Reihe tuhnfter und gewatigner drama-lischer und baber dichterischer Tzenen gestaltet sich zum Werk. Diese Tatsache, nicht allein das Lob der Tudors, verhalf "Richard III." auch schon so frühe zu seinem großen Erfolg. Die Tragit des aus der menschlichen Gemeinschaft Ausgestoßenen und die erdarmungstose Erfül-lung des Fluches begründen ihm heute noch seine Gestung

Richard in ber Mitte. Und um ihn bie bufte-en Saulen im feltfamen Sell- und Dunfel-Spiel bes Lichts. Banbe ber Balafte, bie nach Biut riechen, Die befledt ju fleben icheinen. Die Balaft find und Rammer, ebenfo wie falte, endlofe Rerter. Freebrich Ralbiug ge-Dubrt ob biefer Buchnenbilder, die gang in die Aimofphare shafespearticher lebensdurftiger und in diesem Falle boch überall bem Tode gewelhter Menichemvelt hineinführen, bas erste Lob bes Abends. Jedes Bilb hat sein eigenes Geslich, aber nur in den Schattlerungen des Geslich, aber nur in den Schattlerungen des Gedebene: wie ber Charafter Richarde fcon gu Beginn fertig vor uns fieht, jo bleibt die Seele ber Umwelt bieselbe: nie icheint die Sonne, ohne tiese Schatten ju werfen, wohl aber gibr es Duntelheit, barein niemals die Sonne fallt. Im himmel broben die Bolten.

Richard ift Leibenfchaft, Menfch in nie erlabmender Leidenschaft. So sah ihn Robert Kleinert. Das war eine Deutung, die nicht Anspruch barauf erheben will und fann, end-gültige und einzige zu sein. Aber eine Deu-tung, die in sich abgerundet ist. Die wohl wert gewefen mare, ben Gill ber Aufführung gang au beftimmen. Denn Rleinert fcuf aus bem Innersten heraus. Da war nichts gebacht, son-bern alles empfunden. Und beshalb wirfte alles echt und einbeitlich, wenn dieser Richard als Scheusal, als Mörber, als erbarmungsloser Willensmensch, aber auch als Berfluchter, als mitseidlos Berfolgter und Gezeichneter erschien, Er war nicht nur ber Berglofe: er war gumeilen auch wie ein Kind, bas die Ahnung in sich trägt von der göttlichen Begnadung des mensch-lichen herzens. Wer gerade die plobliche Er-fenntnis, daß er fein Kind sein burfte, wari ihn ins andere Ertrem: er zwana sich ruchlofer zu sein als der Gemeinfte der Gemeinen, und finbifch, hamifch, aus ben letten Abgrunben

des menschlichen Hasses gespeist, freute er sich wie eine höllische Misgaedurt über den Ersolg seiner Grausamseiten. Kur gegen Schluß schien Kleinert sich etwas in seiner vitalen Krast zu überschlagen, am Schluß, da der ganze Stil der Auflührung sich löste. Im Kalen seines Untergangs ersticken die Worte, Liegt dier aber nicht zumindest auch ein Teil der Schuld an der Fehlbeseung Richmonds durch hermann Ut im er? Dieser Retter Englands war in Spracke und Erschenung zu weich, zu schwärmerisch, als daß durch ihn das Schicksal eines Unbelds mit solchen übermenschlichen Krästen, wie Kleinerts Richard sie in Birklickselt deine, sich erstüllen sollte. Biesleicht läßt sich diese Frage erk nach dem Erleben weiterer Ausstützungen klören. Die Leisung Kleinerts darf durch solchen Einwand aber nicht geschmälert werden. Sein Richard war eine Leistung, die volles Lob verdient! bes menfcflichen Saffes gefpeift, freute er fich

In ber Mitte fiand Richard. Seine Leidenichaft wirtte fich aus auf die ganze Umwelt. Sie erreate Schreden und Zittern, Sas und
Aluch. Manche liebbienerten ihm. Aus bem Grad ihrer Charafterftarfe find die handlungen aller zu ermeffen und zu verfieben. Bom Menichlichen ber gestaltete fie ber Dichter. Rleinert wies ben Bleg. Und bie Arbeit ber Riefler nert wies ben Weg. Und bie Arbeit ber Runft-

ler war aus Liebe und Begeisterung für die Sache geboren, Aber nicht immer blieb ber Stil rein. Richt immer fladerte die glübende Flamme aus dem tiesten derzen. Friedrich Brande nub urg gab wohl das dramatische, hinreihende Tempo an. Er hielt auf den Boblisang der Sprache und erreichte ihn auch Aber es gelang ihm nicht, die seine eine der lächlich wirste mit groß projezierten Fotografien die Geistererscheinung im nächtlichen Zelt auf dem Feld dei Bosworth! Auch Bervill de ar land überschrie sich gern dei der können Berdung Richards am Sarg heinrichs VI. und lieh ihre sonst dem Kord der Bervunderte Seckentiese bermissen. Man fönnte noch einige solcher Unebenheiten erwähnen, die eine kar ordnende Sicht des Spielleiters glätten mühte. Aber wir sehen auch die nen, die eine flar ordnende Sicht bes Spielleiters glätten mußte. Aber wir seben auch die Schwierigkeiten, die eine Aufführung diese gewaltigen Werkes bereitet, und können und dorftellen, daß sie wohl von keiner Buspie vom Charafter bes Mannheimer Kationaliseaters iestlos gelöst werden können. Deshald geben wir uns zufrieden und anerkennen schon allein die Tansache, daß man sich endlich einmal an ein solches Wert wieder gewagt hat! Biele hervorragend gelungene Szenen (3. B. die "Königskur" Richards durch die Bürger im hof von Bahnards Schloß ober

Die Werbung Richards bei Glisabeth um beren Tochter) entsichädigen auch fur die unvermeid-lichen gehler. Karl Marx war ein sehr ge-fährlicher Budingbam, ber noch flarer in seine bantbare Rolle bineinwachsen wird, wenn er die lehtmögliche Lockerung ber außeren Darftel-lungssorm sindet; Serta Zietemann sicher und rubig als Elisabeth.

und rubig als Elisabeth.
Da es unmöglich ist, in blosem Rahmen auf alle Darsteller näber einzugeben, erwähnen wir nur die Träger größerer Kollen: Herbert Bledmann als Clarence, Erwin Linder als Hablings, Rubolf Birtemeder als Stanled, Klaus B. Krause als Catesbb, Gligderth Stieler als Margaretha, Losa Medinder als Oerzogin von Vort und zwei besonders gute Tuden (die einzigen Bertreter des tomischen Clemenis) Ernst Langder mit hingebung und großen Pflichtbetwusstein und halsen und großen Pflichtbetwußtsein und halsen mit, daß nicht seinen Bertseter der Tragit das Hans in eisige Stille versetze.

Eine Tranobie bes bon ber Ratur bernach-läffigten Billensmenichen jog borüber. Mag auch bier und ba in ber Aufführung bie Flamme ber Leibenichaft aus menschlichem Urtriebe guver Leiden datt aus menichlichem Urtriebe guridgeschlagen und nur wie im Berglimmen geichimmert haben: es blieb boch ber Einbrud bes Gewaltigen in Shatespeares (im wahrsten Sinne bes Wortes) bramatifcher Dich-tung. Das muffen wir anerkennen. Der Bei-fall am Schluft bes langen Abends, ber - und auch bas ift ein Politibum - nie langtweilte, war Sohn und Danf für bie Arbeit ber Rünftler.

Die 9. Berliner Dichterwoche beendet

ines Widmann, Karl Hans Strobl und Franz Nabi lasen

Mit der Telfnahme der deutschen Dichter aus Oesterreich an der Berliner Feier des 1. Mai, schloß die 9. Berliner Dichterwoche ab. Man tann sich taum eine schonere Krönung der erlednisreichen Tage der Kameraden aus der Südostmart denten, als die Tatsache, daß es ihnen vergönnt war, an den Beranstaltungen in der Reichshauptstadt teilzunehmen.

Bir haben in diesen Tagen öster mit den Dichtern über ihre Gindricke und Erlednisse geforochen. Sie sind voll des Lobes sur die Reichsbauptstadt, Sie haben in das Leben Berlins, in den nimmermüden Rhothmus, der

Beichshauptstadt. See haben in das Leben Berlins, in den nimmermiden Rhythmus, der diese oft salsch beschriedene Stadt beslägelt, einen Eindlick um dürsen. Die jungen Dichter haben genau so wie ihre älteren Kameraden Freundschaften in Berlin geschlossen, die nicht sir den Augenblick, sondern für die weitere Entwicklung wichtig sein werden.

Der Staat hat der 9. Berliner Dichterwoche ein lebhofites Interesse entgegengebracht. Meichsminister Rust, Reichsleiter Rosenberg, die offiziellen Stellen den Bartei und Staat, baden

giellen Stellen bon Bartei und Staat, haben

Dichter empfangen und begrußt. Das alles hat ben Briibern ber Oftmart bewiesen, bah bie Reichshauptstadt fie berglich bewillfommnet hat. Und bantbar find fie von Berlin ge-

Die erften Abende hatten befanntlich band Aloepfer, Cepp Reller und Fred Tumler bor ben Berliner gelesen und beachtliche Buborericharen mobilifieren tonnen. Diefer Erfolg fteischaren mobilisieren tonnen. Dieser Erfolg steigerte sich noch im zweiten Teil ber Woche. Ines Wid mann las in Stealit bor einem bauptsächlich weiblichen Zubörerfreis aus ihren Dichtungen und erntete mit Borträgen aus ihrem Karntner Beireiungsroman, Die Schwabenmargaret berglichen Beisall.

Den gröhten Erfolg ber Woche hatte Karl Hans Strobl, der Träger der Goethemedaille, in Reutölln. Er las in geschicker Abwechslung beitere und ernste Arbeiten und sand bei den Freunden seiner Dichtung einen lauten Widerhall, den man auch nach der Lesung am Büchertisch selftellen durfte, wo sich

viele Bollsgenossen seine Bücher erwarben. Am letten Abend sprach Franz Rabl in Zehlendorf. Er, der im vergangenen Jahr den Mozart-Breis erhielt, las aus seinen Arbeiten mit einer klaren und schönen Ausdrucksart, die und gesangen nahm und seinen Borträgen mit starter Anteilnahme solgen ließ. — Umrahmt wurden die Lesungen wieder von musikalischen Darbietungen durch Metaund Billhoeufer vom Konservatorium der Reichshauptstadt.

Am Albichluft ber 9. Berliner Dichterwoche, Deutsch-Defterreichische Dichtung ber Zeit", ift es eine Bflicht, jestzustellen, daß ber Beranftal-ter wieder, wie bei früberen Dichterwochen, alles planvoll organisiert und aufgebaut batte, wie wir es nun schon lange fennen. Dafür wie wir es nun schon lange fennen. Dafür ist ihm zu banten. Unseren Brübern und Lands-leuten aus ber Simart ist Dant zu sagen für die intensive Vermittung und den Einblick, den sie intensive Vermittung und den Einblick, den sie und in ihre Schaffen ersaubten, aus ihm baben wir den geoden Jusammenklang deutsicher Kultur gespürt. So gilt ihnen am Ende der J. Bertiner Lichterwoche unser Gruß. Wir eschir kaffen und warten pun auf die 10 Verfelbst hoffen und warten nun auf die 10. Ber-liner Dichterwoche, die traditionell, im herbst hoffentlich stattfinden wird. Heinz Grotho

Hans Bertram:

Ruf der weiten Welt

Jahlreiche Bilber - 232 Seiten. - Drei Mas-ten Berlag MG. Berlin.

Der beutiche Auftralienflieger Sans Bertram fdilbert in Diefem Buch feinen Lebensweg, Much hier wird der Beweis erbracht, daß wagemutige Jugend in unseren Zagen noch ben Weg in die weite Welt hinaussinden sann, wenn sie nur den Wunsch und Billen dat, sich gang einzusehn. Es klingt manches abenteuerlich, was sich hier um den munieren Rheinländer in China und Australien abspielt. In jungen Jahren schon wird er, der ein Schüler des besannten Biloten Bäumer war, nach China als Hührer einer Bombenstaffel berusen, die im Kampf gegen die Räuberbanden im Tüden eingesetzt werden soll. Was er hier erlebt, weiß er in eine spannende Erzählung zu kleiden, in deren Mittelpunkt er die ideale Gestalt des Kulis 21 Feng siellt. Wenn ihm während seiner Tätigkeit in Jugend in unseren Tagen noch den Weg in die ftellt. Wenn ibm mabrend feiner Tätigfeit in China Freund Sein ichen mehr als einmal auf bie Schulter geflopft batte, fo gab er fich felbft ichen fast verloren während bes tragischen Abentenere in Auftralien, bei bem er und fein Dechaniter vierzig Tage Sunger und Durft erbufben mufiten. Bertram weiß bies ericutternbe Griebnis in bramatifcher Beife au ichilbern; er fiellt es mit ungeheurer Ginbringlichfeit por Karl M. Hageneier. unfere Augen.

Breufild beutide Geldmarichalle. Mit einem Geleitwort bon Graf Rübiger bon ber Golg, berausgegeben bon Jurgen habn-Butry. -

Sefari Berlag, Berlin.
Der Herlag, Berlin.
Der Herausgeber dieses stattlichen Buches, Jürgen Sahn-Butrn, bat sich schon leit einigen Jahren einen Ramen auf dem Gebiete soldatischer Literatur gemacht. Dieses neue Buch ist allein destwegen willsommen, weil es in vollstümtlicher Weise von den großen Feldmarschällen berichtet. Richt in langatmigen Aufgählungen und Angaben, fondern in begeifterter Schilberung bringt es uns bie großen Deutschen nabe. Die unterhaltenbe Geschichte gibt ein getreues Bilb solbarifcher Entwidlung unferer Felbmar-schälle. Bum Teil ift bei einzelnen wenig befanntes hiftprifches Material vermanbt. Dit bem Buch wurde aber ein wertvoller Beitrag gur Beidhichte ber beutichen Stantemerbung gegeben, bei ber biele führenbe Sofbaten maggebenben Ginflug batten. Gine Reihe von Runfibruden ift beigeffigt, Die nach meifterhaften Gemafben in den deutschen Museen gusammenaetragen wurden. Begen seiner Kolfdiimlichkeit wird das Auch die Junend wird fich für die sakalische Geschichte des Deutschen Reiches wegeistern

St. Georg von Lucas Cranach

Fritz Hann

fremb u. a. burch mar. Der Darle

> lichen baß 9 bisher fest

Bir faction, Deffen Sabro

Beri infolg 4 Beri 2 Ha wurde

Ber tehrat

Berjo: Krafti

200cg Am für Sc Sierbi folgich bie Mi an bie

bat fü tigfeit duege ber if

Die bea 70 geführ Entich gen to Spiele Ga fin Lauen gewin tie geg Gin ftegten Weina

9Ramer ger g [pielte Both (2) fming 1 1938

Mag. lamme ebe gunen geabriten Dicher Bei-— unb poeilte, ünftler. ulz.

Rozartie und it ftarit wur-Seu-ptftabt. rivoche ni", ist anstal-vochen, batte, Banbaen für id, ben s ihm

beut-

Ber-Herbst

n. An

Beblen-

Masertrant r. Auch ie nur cinguas fich China Jahren annien

Bührer

igeletit

Mit-

Feng feit in

al auf Mbenn Meeroniternbe rn; er t por Gols. m. uches.

m feit lebiete polts-hällen umaen dilbenabe. bmar-Mit ng zur geben, enben ruden rogen

tefen affithe

2.5.

n feine benn er Darfteln ficher

Die Tagung heute eröffnet Der Lanbesfrembenverfehreverbanb in Mannheim

Im Balaft-hotel "Mannheimer hof" fand am Dienstagvormitiag bie Tagung bes Lanbes-frembenverfehrsverbanbes Baben fiatt, bei ber u. a. bas Finang- und Wirtschaftsministerium burch Minifterialrat Ceeger vertreten

Der Borfigenbe bes Lanbesfrembenvertehrs-berbanbes Baben, Grip Gabler, erfrattete ben Jahresbericht, ber jugleich bie Aufgaben umrift, bie fur bie meitere Arbeit bes Landedfrembenberfehrsverbanbes als borbringlich gu gelten haben.

Diefer allgemeine Jahresbericht murbe burch Darlogungen bes Geschäftsführers Direttor Rieger, burch ben Baber-Referenten, Aurbirettor Graf usw. ergangt. In biefem Bufammenhang murbe jugleich ber Jahresboran-ichlag für 1938/39 vorgelegt,

In einem Referat außerte fich D. G. Gut. ter über bie weitere Bervorhebung ber Gaftlichfeit und berlangte bie Ginsepung von ört-lichen Ausschriffen, bie ju beranlaffen haben, bag Difftinbe beseitigt werben, nachbem bie bisberige Schulung nicht ben gewünschten Erfolg brachte.

Im Anfchluß an bie Tagung, über bie wir noch ausführlich berichten werben, wurden noch farbige Lichtbilder gegeigt, bie in Butunft für bie Frembenwerbung noch ftarter einge-fest werben follen. Diefe Bilberreibe ergangte ben Schmalfilm, ber jum Abichluf bee Begrugungeabenbe lief.

Wir fuchen!

Des haupiarchin ber REDAB ruft alle Boltogenoffen auf, mitguhelfen an ber Camm. lung ber Weichidite unferer nationalfogiatifit. fden Bewegung.

Bir fuchen Aftenmaterial, Bilber, Drudlachen. Zeitungen und Zeitidriften aus unierer Rampfzeit, bon ber EA. H. D3. und ben ion-ftigen Glieberungen ber NEDAB, fowie bas Majerial unferer Wegner.

Mit biefem Aufruf fuchen wir befondere: hammer, Deutsche Wochenichau, Die Flamme, Deffenbammer, RE-Briefe (inabelonbere 6. Babrgang), Bolfifcher Beobachter bis 1930, An-

Einlendungen find ju richten an bas Saupt-archiv ber REDNB, Manchen, Barerftrage 15.

Die Polizei melbet

Bertehrsunfalle. Am 2. Mai ereigneten fich infolge Richtbeachtens ber Berfehrsvorschriften 4 Bertehrsunfalle, bei benen 2 Berfonen verlebt, Gabrrader und ein Motorrad beichadigt

Berkehrsüberwachung. Bei den letten Berfebrstontrollen wurden wegen verschiedener liedertretungen der Strahenverkehrsordnung 97 Bersonen gebührenpflichtig verwarnt und an 17 Kraftschrzeughalter wurden rote Borsabrts-scheine ausgebändigt, weil ihre Fahrzeuge tech-nische Mängel aufwiesen.

Wegen Rubeftorung baw, groben Unfugs mugten 5 Berfonen gur Anzeige gebracht mer-

Polizeiftunde am Donnerstag

Am Donnerstag, 5. Mai, ift bie Bolizeiftunde für Schantflatten auf 22 Uhr vorverlegt worben. Sierdurch foll allen Betriebsführern und Gefolgschaftsmitgliedern bes Gaftfattengewerbes Die Möglichfeit gegeben werben, an ben für fie an biefem Abend ftattfinbenben Maffelern teil-

Chrung für treue Arbeit

Der Bab. Finanz- und Birtschaftsminister bat für 30- bzw. 40jährige ununierbrochene Tä-tigkeit mit bem Ehrendiplom für treue Arbeit ausgezeichnet: Revisor Friedrich Traub bei ber Firma Telesondau und Kormalzeit Lehner & Co. in Mannheim: Schisssübrer Jodann & Co. in Mannheimer Lager-Tripbert bei ber Firma Mannheimer Lager-bausgesellschaft in Mannheim.

Die Bedeutung des Maimarktes

Die Mannheimer Meffe als Ursprung des Kaufhauses / Kleine, geschichtliche Plauderei

ale unfere Stadt felbft. 2018 Meffe gegrunbet, war fie gunadit jeboch nur von lotaler Bebeutung. Es war eben ble "Mannemer Rerme", mo man außer ben Berfaufoftanben auch bie fiblichen Schaububen aufge. fclagen batte.

Die alteren Mannheimer werben fich noch ber Megbuben erinnern, bie urfprünglich auf bem Speifemartt und zeitweise auch auf bem Barabeplat und unter ben Raufhaustolonaben aufgeschlagen waren. Gin Stadtführer aus bem Jahre 1843 fpricht bavon, bag bas von Degbuben umlagerte Raufbaus ben Ginbrud eines großen Bafare machte.

Frühzeitig war man icon bestrebt, ben Dai-martt aus feiner lotalen Bebeutung berausjubeben, inbem man ihm einen größeren Rabmen gab. In unmittelbarem Bufammenhang mit bem Mannheimer Maimarti fteht auch ber Berfuch, Die hiefige Meffe nach ben großen Bor-bilbern von Leipzig und Frantfurg auszuge-

Diefer Berfuch fallt in bie Jahre 1723 und 1724 und führte jur Errichtung bes Raufhaufes, bas in feiner urfprünglichen Bebentung ale eine Art Deffehaus ju gelten bat. Bleich nachbem Mannheim fturfürftliche Refibens geworden war, feste bas Bemuben ein, unter-

Unfer Maimarft ift nur wenige Jahre junger nehmungsluftige Raufleute nach bier ju brin-is unfere Stadt felbft, 216 Deffe gegrundet, gen. Bu biefem Zwed entftandte Aurfurft Karl Philipp als feinen Bertreter Frang bon Badhaufen nach ber freien Reicheftabt Frantfurt, um hier auf ber Deffe mit Raufleuten aus Glberfelb und Barmen gu berhandeln und ein Gutachten über Die Mannheimer Deffeptane cinauforbern.

Ald Ergebnis wurden gwolf Borichlage unterbreitet, barunter ble Ginführung einer Wechfelorbnung und eines Sandelsgerichts, fowie bie Abfonberung ber Juben in einen befonderen Begirt. Außerbem war vorgeichlagen, Bertaufelaben und ein Lagerhaus ju errichten, in welchem bie Waren gelagert merben

Ein Erlag bee Rurfürften bom 28, Juni 1723 bezeichnete es in Auswirfung biefer Borichlage als notwendig, Rramlaben ju errichten und ein Rauf- und Lagerhaus ju erbauen, mas burch die Stadtverwaltung ju geschehen habe. Ingwiden gingen die Berhandlungen mit ben Elberfelber und Barmer Sanbelsleuten weiter, bie deliehlich am 24. Mars 1724 mit einer enticheibenben Berfügung bes Rurfürften jum Abichluft gebracht wurben und worin die meiften ber borgeschlagenen Bebingungen Annahme fan-

Die Stadt Mannheim wurde mit ber Erbauung eines Rauf. und Lagerhaufes beauftragt

Amtes für Berufderziehung und Betriebsführung gibt bierzu bie Möglichkeiten.
Ein umfaffendes Berufdwiffen fommt in gleicher Weise bem einzelnen schaffenden Menschen und bem Betrieb zugute. Brauchen wir

doch jur Erfüllung ber uns burch ben Bierjabresplan gestellten Aufgaben volltommene doch file ft ungen, bamit bie beutsche Wirtichaft in die Lage verleht wird, bas gesteckte

ichalt in die Lage verjeht wird, das gestrate Jiel zu erreichen.
Dieses abgerundete und umfassende Berusswissen kann aber nur dann erworden werden,
wenn man sich planmäßig weiterbildet und
weiterschult. Es hat wenig Sinn, lediglich
einen Ledigang zu besuchen und dann wieder
auszuhören. Rur im Laufe der Jahre wird
man durch eifriges Studium zu dem Wissen
fommen, das man braucht, um in allen "Lättein" gerocht sein zu fonnen.

tommen, das man braicht, um in duen "Salteln" gerecht sein zu können. Der jeht berausgesommene Zommerplan ber Berussischule baut sich im wesentlichen auf ben Arbeitsplan des Winterhalbjahres auf. Die Lebraänge sind so gelegt, daß sie späte stellen sie nde Jusi beender sind. Die Teilnebmer können ihren Urlaub entsprechend einrichten und sind in den Dochsommenmonaten srei von den Lebraängen, die nochmals in C. 1, 10 und L. 7. 1 durchaesührt werben.

und L 7. 1 burchgesubrt werben. Anzwischen ift man an ben Umbau bes frü-beren BBC Saufes in O 4 berangegangen, in bem später neben ber Lohrwerstätte auch bie

Berufefdule ihre Unterfunft bat.

und ihr bafür jugeftanben, baf bie eingehen-ben Lagergelber ihr gehoren follen. Das ift ber Urfprung unferes Rauf.

haufes, ju bem noch im gleichen 3abr ber Grundftein gelegt murbe, es hat aber bann boch noch 22 Jahre gebauert, bis ber Bau vollftanbig fertiggeftellt mar. Ift auch fpater aus bem feiner urfprünglichen Bestimmung jum Zeil wenigstens boch treu geblieben, wie die gabireiden Laben aufweisen, bie fich nach wie vor in langer Reihe um Die Rolonnaden gieben, M.

Flandernfahrt ab Heidelberg

Die Beibelberger Strafen- und Bergbahn MG. beranftaltet in ber Zeit bom 16. bie 19. Mai eine biertagige Flanbernfabrt jum Beind ber benfwirdigen Kampfiatien um Phern wie Remmelberg, Wbtichaete, St. Clot, banne libelineit, Berglagen Brandleinbe Janue. hooge, Gbelubelt, Becelaere, Broodfeinbe, Bonnebefe, Basichenbaele, Boelcapbelle, Bangemard, Doutbulfterwalb, Dirmuiben ufw.

Es ift auf ber Kabrt Gelegenbeit geboten, folgenbe beutiche Delbenfriedbole zu besuchen: Kortriff (Courtrai), Menin (Gem. Friedbol Nr. 62), Werbica-Nord, Doutbem, Doutbem-Korteiville, Dollebefe (Kr. 219/226), Dranouire, Sifiebete-Dooge (Rr. 47), Billebete-Ranticutje (Rr. 84), Becelaere-Rircht, Bece-laere-Zwaanboet, Zonnebete-Broobieinde (Rr. 102, 103), Basichendaete-Rerfelaeredoof (Rr. 173), Langemard-Kerlefaere (Rr. 107), Lange-mard-Korb, Poelcappelle (Rr. 124, 115, 172), Beltroofebete (Rr. 161), Clerden-Bierfeneboet (Rr. 139), Midbelferfe, Leffingde, Oftenbe, Becbrügge, Brügge.

Die Reife ift bedisenmäßig gelidert und wird im Rabmen ber monatlichen Devisenfreigrenze von 10 RM, burchgeführt. Der aussubrliche Fabriprospeft ift fostenlos bei ber heibelberger Straßen- und Bergbahn Alb., heibelberg, Bergbeimerftraße 4, erbaftlich.



N5.- Schwesternschaft / Deutsches Rotes Areus / Reichsbund ber Freien Schweftern

aum ocumanen

ommandimit

Wir wollen unfer Berufswiffen erweitern

Am 15. Mai beginnt die Sommerarbeit in der Berufserziehung

In biefen Tagen erfcheinen wieber bie Mrbeitspidne und bie Bergeichniffe ber bon bem Mmt für Berufdergiehung und Betrieboführung ber DAR, Rreismaltung Mannheim, burchgeführten Lehrgemeinfchaften, Aufbaufamerab. ichaften ufw., Die einen Heberblid über bie tommenbe Commerarbeit geben.

Die Lebrgemeinschaften und Kurse, die über die Wintermonate von dem Umt für Berufserziehung und Betriedssührung zur Durchinderung gelangten, sind abgeschlossen. Inzwischen wurden die Borbereitungen sur die sommerstichen Ledraung getroffen und eine Zusammenstellung vorgenommen, so daß jeht die Arbeit of lane berausgegeden werden können. Diese für alle schaffenden Deutschen notwendigen Unterlagen sur de Beiterbildung sind in den Betrieden zu daben, vor allem aber der Dienstielle des Amies sur Berufserziedung und Betriedsführung, Kreiswaltung Mannheim.
C. 1. 10.

Es ist durchaus falich, ju glauben, daß die Berufserziedung in den Sommermonaten "fillgelegt" werden tann. Ein Bausieren gibt es nicht, benn befanntlich bedeutet Stillstand Rücklichtett. Wer an den Lehrgängen in den Wintermonaten teilgenommen dat und gewillt ift, fein Wissen zu vervollkommnen, tann es sich nicht erlauben, die Sommermonate ungenützt verstreichen zu lassen.

Gerabe ber jeht abgeichloffene Reiche-berufemettfampf bat wieber gezeigt, welche Leiftungen im Beruf vollbracht werben fonnen, wenn man über bas nötige Ruftzeug berfügt und wenn man alles für den Beruf einseht. So von ungefähr tommt aber bas Rönnen nicht!

Die Sieger im Reichsberufsweitsambi ba-ben eindeutig den Beweis erbracht, daß sie mit ihrem Können über ihren Berufstameraden fiehen und gewillt find, das beste in ihrem Be-ruf zu leisten. Ihnen nachzueifern ift nicht nur eine bantbare Aufgabe, sondern eine unde-bingte Pilicht.

Man muß fich barüber flar fein, baft bas Berufswiffen nicht allein burch bie Lebrieit erworben werben tann, sondern bag auch jufat-lich noch für eine Erweiterung ber Kenntniffe gesorgt werben muß. Die Arbeiteschuse bes

Parole: "Macht Ludwigshafen schöner"

Die Preistrager ermittelt / Der Gberburgermeifter verteilte die Preife

3m bergangenen 3abr ichrieb ber Oberbargermeifter ber Schwefterftabt Bubivinehafen einen Bettbewerb aus, ber unter bem Motto ftanb "Dacht Lubmgiehafen iconer". Diefer Wetibewerb verfangte mit ber Bielfet. sung, ber Stabt ber Arbeit ein freundlicheres Geficht gu geben, borbilbliche Leiftungen in ber bauliden und malerifden Musgestaltung ber Caubfronten, gepflegte Gieblerbaufer unb Sieblergarien, iconen Biumenfcmud auf Genftern, Ballonen und in Borgarten, gefchmad. boller Reflame, Gafffattenfuftur und 3been. mettbewerb.

3n monatelanger Arbeit unterjog fic ein befonderes Breibrichterfollegium ber mubepollen Aufgabe, Die auf Diefem Gebiete geleiftete Arbeit gu überbrufen und bie Beften auf ledem einzelnen Arbeitogebiet ju ermitteln, Gur Montag abend (2. Mai) batte nunmebr ber Oberbürgermeifter Die in Betracht tommenden Breistrager in ben Rafinolaal bes ftabriichen Gefellicaftebaufes Bubmigebafen eingelaben, um ibnen bie Breife gu übergeben. Ge murben ausgezeichnet:

Geuppe I: (Befte Leiftungen in ber baulichen und malerifden Ausgestaltung ber Sausfront). Erfter Breis murbe nicht bergeben: 2. Breis mit 400 RM Friedrich Schmidt, Manbacher Strafe 209; 3. Breis mit 200 RM Dr. Grin Dicher. Rouftrage 41-43; 4. Breis Gemeinnüsige At-tiengeielicaft für Wohnungsbau Lubwigs. bafen. Mundenbeimer Strafe.

In ber Gruppe II "Das gepfiegte Cieblerbaus und ber beftangelegte Bieblergarten" maren feine Bemerber vorbanden,

Bruppe III (Der iconite Biumenichmud auf Genftern, Battonen und in Borgarten); 1 Breie mit 150 MB: Georg Armmer, Luttpewitrafte 127; givei gweite Breife mit je 100 MM erbfelten Jatob Beilader, Schlebengang 76 und Georg Bach, Schwantbalerplay 40.

Gruppe IV (Gefdmadvolle Reffame): 1. Breis mit 200 RM Gugen Budel, Lagewielen-Brage 31; 2, Breis mit 100 RM Dotel "Biftoria" Bollhofftrage 25. Bier britte Breife mit ie 50 RM erbielten Baul Berg, Lubwig. ftrate 27. Lubmia Raftner, Giegfricoftrate 26, Ebriftian Bart, Ranaiftrage 48 mib Jolef Dieb. Saubtftraße 13.

Gruppe V (Galifiattenfultur): Der erfte unb ber britte Breis murben bier nicht bergeben; ben gweiten Breie erang bas hotel "Biftoria" mit 300 90M, wabrent Ronditormeifter Bilbt, Oggerebeimer Strage mit einem vierten Breis (70 MM) ausgeseichnet wurde.

Gruppe VI (3beenwettbewerb): 1. Greis mit 50 MM Arbeitegemeinichaft ber Belegichaft bes Arbeiteamtes Ludwigebafen. Be einen swelten Breis mit le 20 MM erbieften Bb. Stublfaurb. G. Beller, Gr. Greimann, Barbara Grab. ner. 2. Rfentich, Alfoile Limbacher, G. Engel, RI, Schwerfeger, 2. Onberti, 2. Ronig und Magba Schneiber.

Augerbem gelangten eine große Unjabl britte Breife und Trofipreife, insgesamt weit fiber 100 gur Berieilung. Der Wettbewerb wirb auch in ben weiteren Jahren fortgefest.

Brand in einer Ifolierfabrih

In ber Racht jum Dienstag, furz nach Mitternacht, brach in ber Isoliersabrit Alein im Stabtteil Mundenheim ein Brand aus, bem eine größere Menge Rohfort und Fiertigivaren zum Opfer fielen. Die Halle, in ber Fertigivaren ausbewahrt werden, brannte nieder. Die Fenerlöschvolizei Ludwigshafen am Rhein war mit mehreren Löichzügen sofort an der Branditelle und bekampite das Feuer. Der Sachschen ist beträchtlich. Menschen tamen nicht zu Ichaben, Die Brandursache ist noch nicht gestärt. Ehaben. Die Branburfache ift noch nicht geffart,

Der Turniersieger wird ermittelt

Der Ausgang des Gudehus-Schachturniers / Dor fpannenden Endhämpfen

Die britte und vierte Runbe bee gu Ghren bes 70inbrigen Altmeiftere Gubebus burd. geführten Turnferfampfes bat eine enbguftige Entideibung über ben Gieger noch nicht bringen tonnen, ja es ift burchaus möglich, baft gwei Spieler gemeinfam bie Tabellenfpige erreichen. Go find bies bie Sieger aus ber Bartie Bed -Beinrich und Deger, folls er bie Bartie gegen Lugenburger aus ber tommenben Schlufrunbe gewinnen fann und beegleichen feine Bangepar-

tie gegen Stand, bie gunftig ftebt. Gin Ueberblid ergibt: 3n ber 3. Runbe fiegten Deinrich über Lubenburger, Bed über Beinacht, Deger über Mabi, Laufer Dewann gegen Bonig. A. Ott gegen Albert, Gob gegen Maner, Sconbarbt gegen Bortideller, Gran Beger gegen Bebel (Blingftberg), Dr. Dinter fpielte unentidieben gegen Blebich Stanb gegen Ednepf blieb unbeenbet, In ber 4. Runbe befteate Beinrich Weinacht, Deber brach in Gewinnftellung mit Staab ab, Libenburger fding Liebich, Borticheller Conig. Bed Ednepf,

A. Dit Bebel, Woog flegte gegen Beger, Albert über Baus, Mühl über Müller, Laufer über Leonbardt, Gop gegen Bolber, Miller gegen

Damit wurde bor ber Golugrunde folgenber Stand ber Zeilnehmer erreicht: Bed und Beinrich je 4, heger 3 + eine Sangepartie, Gob, Caufer und Lubenburger je 3 Buntte ufm,

Die Gruppe II: Sutmacher, Sauer (4 Pfi.) und Beiger (31/2) haben gwar bie beften Aussichten, fich burchgufegen, aber in ber Schlugrunde tonnen fie noch von Bollinger, Griener, Reifer ober Balter eingeholt baw, überholt werben. Die lenteren weifen je 3 Babler auf. Schiering und Mutichler (je 21/5) werben noch bie Möglichfeit baben, auf gute Plate gu gelangen.

Die Schlugrunde wird im Laufe ber Boche beenbet fein.

Mus bem Berlauf ber Begirtemannicafteturniere ift nachgutragen, bab Redarftabt fich in ber B-Rloffe Gruppe it mittele eines flaren 616 314- Bieges über Weinheim an Die Spine gefent bat.

Wie wird Deutschlands neue Mannichaft abidneiden?

Die Amerifaner tonnten im vergangenen Bahr befanntlich bant ihres unvergleichlichen Donald Budge bie wertvolle Trophae aus England entjühren und allgemein ift man der Auflicht, daß der Preis nun für einige Jahre im Land der unbegrenzten Wöglichkeiten bleibt. Gefahr droht den Vankees eigentlich nur von den Australiern, die in der Amerika-Jone spie-len und hier als glatte Steger zu erwarten sind. Sie gelten auch im Interzonenkampf ge-gen den Sieger der Europa-Zone als Favoriten und ichliehlich dürften sie auch in der bervansund ichlieflich burften fie auch in ber Beraus-forderungerunde anfange September in Bbila-belphia gegen USA eine gute Rolle fpielen.

Deutschlands Aussichten im diesichtigen Weitbewerb sind gegenwartig nach Lage der Dinge schwer zu benrieilen. Man wird erst einmal abwarten mussen, wie sich die neu zusammengeftelte Rannichaft mit henner hen tel und Georg von Metara als Spipenspieler bewährt. Deutschland ist in der Borrunde spielifrei und trifft in der zweiten Runde auf Rorwert wegen. Dieser Kampf sinder vom 20. dis 22. Mat in Verlin hatt. Mai in Berlin ftatt.

Bon ben 20 in ber Europa-Zone gemelbeten Ländern raftet genau die hatfte in der Borrunde. Indien fieht burch ben Ausfall Defterreichs fogar ichon in der britten Runde und hat nun gute Ausfichten, unter bie "letten Bier" ju

Die fünf Kämpfe der Dorrunde

müssen bis zum 10. Mai ersedigt sein. Irsan b und Italien machen in Dublin den Beginn, twobei sich Irsand durch Rogers, Me Beagh und Kemp vertreien läßt, während de Siesant, Canepele, Taroni und Cuintavalle jür Italien tämpien. Die in diesen Wochen noch sehr nassen Grasplähe in Dublin werden den Italienern Srasplätze in Dublin werden den Indienern einige Schwierigkeiten machen und es ist gar nicht ausgeschlossen, daß sich Irland knapp bebauptet. Der Sieger trist auf Polen oder Dan em art. Man darf bier die Bolen Gebda, Tioczbussti, Eraf Baworowsti und Spochala gegen Bektevold, Plougman, Körner und Ulrich in Front erwarten. Die dritte Begegnung in der oberen Hälfte sührt vom 7. dis 9. Mai in Scheweningen Holland und Frankreich



jusammen. Die Franzosen kommen mit Bernarb Destreman, Bon Petra und bielleicht auch noch einntal Christian Bouffus als Spitenspieler und werben sich gegen die wahrscheinlich ohne Altmeister Dimmer antretenden Rieberlander ficher burchfeten.

In ber unteren Salfie ftebt ber Rampf gwiichen Bugoflawien und Tichechoftomatei, ber bom 6. bis 8. Mai in Agram fattwatei, der vom 6. dis 8. Mai in Agram statisindet, im Bordergrund des Intereses. Hier muß swangsläufig einer der großen Kavoriten der Europazone ausscheiden. Jugoslawien stellt mit Ballad, Huncee, Mitie und Kufussienien stellt mit Ballad, Huncee, Mitie und Kufussienie stellt sicht starfe Mannschaft, aber auch die Tschechen sind mit Menzel, decht, Ceinar und Drobnip vorzüglich gerustet. Eine Boraussage ist dier unmöglich. In einem glatten Erfolg sollte dagegen En gland beiter Aum än i en kommen, die sich am 7., 9. und 10. Mai in Hartogate gegenübersiehen. England seht mit Butser, Iones, Shapes und Wilde seine junge Earbe ein (nur Wilde hat Davispotalersabrung!), Rumänien dat Carallusis und Schmidt gemeldet.

Der Gau Baben hat jest auch die Spiele ber erften Sauptrunde um den Tichammer-Po-ful am 8. Mai festgesett, heidelberg 05 erhielt SB Waldhof jum Gegner, während FB Dag-landen ben 1. FC Pjorzheim empfangt.



Der englische König, der mit der Königin dem Pokal-Endspiel beiwohnte, begrüßt vor Kampibeginn die Mannschaft von Preston Northend, die später siegreiche Mannschaft,

Der zweite Sang der Handballmeister

Badens Meifter SD Waldhof empfängt SD Urach

Bahrend im Fuftball bie Ermittlung aller Teilnehmer an ber Borichlufrunde gur beutichen Wieifterichaft bereits am fommenben Sonntag erfolgt, ftarten gur beutichen Sanbball-meifterichaft am tommenben Sonntag bie 16 Gaumeister in ihren Gruppen erft jum zwei-tenmal ju ben entscheibenben Spielen. Der erfte Spieltag am 24. April verlief im großen und gangen nach bem Brogramm, wenn

großen und ganzen nach dem Programm, wenn man von den beiden Ergebnissen der in der Gruppe 4 vereinten subdeutschen Bereine ab-sieht. Baldbof und Post München, zwei Mann-ichaften, denen man zum Start im allgemeinen flare Siege zugetraut hatte, büsten wertvolle Punkte ein. Am kommenden Sonntag werden sie sich vor erneuten Panktwerlusten schüpen müssen, um nicht aller Aussichten versustig zu gehen. Der Spielplan sieht im einzelnen sol-annte Begegnungen bor: genbe Begegnungen por:

Ваначирре 1:

Oberalfter hamburg - Bill Ronigeberg Glat Stettin - DEBN Leipzig Вандтирре 2:

Boruffia Carlowit - IB 47 Beblar Polizei Berlin - DOB Beihenfels

Boft Sannover - BfB Rachen Lintforter 68 - hindenburg Minben Gaugruppe 4:

Post München — Big 1880 Hahloch SB Baldhof — SB Urach

In der Gruppe 1 haben sich — wie erwartet — Hamburg und Leipzig als Favoriten in den ersten Spielen bedauptet. Beide Bereine sollten auch bei den sonntäglichen Ausseinanderschungen in Front zu erwarten sein.

In der Gruppe 2 fällt eine wichtige Entscheidung, und zwar siehen sich in Berlin die beiden besten Mannschaften dieser Fruppe, Polizei Berlin und MEB Beißen sels, gegeniber. Für den Gruppensieg fann dieses

Spiel von gang grober Bedeutung sein. Die siegreiche Elf geht an die noch tommenden Spiel viel unbeschwerter heran. Wir tippen auf Boligei Berlin.

hindenburg Minden feste fich nach feinem erften Spiel in der Gruppe 3 gleich an bie Spipe ber Tabelle und burfte auch in biefem Jahre wieber in ber Borichlugrunde gu feben

In ber fübbeutiden Gruppe finb bie in den erften Spielen unterlegenen Bereine am Sonntag Gaftgeber. Bielleicht ein Grund, bamit zu rechnen, daß fie die Scharten auswet-zen. Im Mannheimer Spiel zwischen SB Balb-hof und SB Urach wird icon ber erfte Sieg des Babenmeisters zu erwarten sein, wie sich aber Post München selbst auf eigenem Ge-lände gegen die kampstarke Mannschaft des Bj2 1880 Habloch durchsetzt, ist eine schwer zu beantwortende Frage.

Sudder field Town gerettet

Die Mannschaft von Hudderssielt Town, die im Tokalendiviel am Samstag gegen Breiton Korthend in allerletter Winnte der verlängerten Spielzeit 0:1 verlor, kam am Montag im Meisterschaftsspiel gegen Stoke City zu einem sicherfen 3:0 Siege, Dadurch ist Hudderssield um drei Plätze vorgericht und dat sich den weiteren Berbleid in der ersten englischen Fusdall-Liga gesichert. In einem zweiten Spiel dostegten die Bolverhampton Wanderers Westbornwich Albion mit 2:1 Toren. Die "Wanderers" sehten sich somt einen Puntt vor Arsenal London an die erste Tabellenstelle, so daß die Entscheidung über die Meisterschaft und den Absteg erst am kommenden Samstag, dem lepten Spieltag. sält.

Bier Stuten im Kijajaony:Rennen

hoppegarten bringt am Conntag bie erfte flaffifche Stutenbrufung bes 3abres, bas mit

nach Berlin. Sie find am Ende einer fampfreichen Saison. Sie seben fich im fremben Land nie so berbiffen ein wie auf eigenem Boben. Das alles fpricht für ein gutes Mbichneiben ber Deutschen, die von hunderstausend im weiten Stadion unterftuft und borgetrieben werben.

Immer wieber benten wir an bie große

Stunde ber beutiden Mannichaft in Glas-

15 000 Mark ausgestättete Ktsaszond-Kennen über 1600 Meter, bet dem alle Pferde unter dem gleichen Gewicht von 56 Kg. laufen, Die Starterliste weist die dier Dreisätzigen Liedesgade (H. Zehmich), Ablerfee (D. Schmidt), Hannenalt (W. Printen) und Wakrame (W. Deld) auf. Befonders aufschlußreich wird das Kennen sür Adlerfee sein, die als Zweisätzige an der Spitzeidres Jahrganges stand und seht zum ersten Wale in diesem Jahr gesatielt wird.

Kilian/Bopel zwei Monate gesperrt

Befdluß ber RC3-Tagung in Paris

Der Iniernationale Rabsahrer-Berband irat in Paris zu einer Tagung zusammen und saste einige demerkenswerte Beschlüsse. Im Susdick auf die Oldmpischen Spiele 1940 in Totio wurde die Forderung ausgesiellt, für die Radrennen vier Tage vorzusehen, und zwar sür die Bahnrennen drei und einen Tag für die Straßenrennen. Für die Straßen-Weltmeisterschaften, die am 3. und 4. September vom Hollandischen Radsahrer-Berdand in Balkendurg durchgesührt werden, wurde bestimmt, daß die Amateure am 3. September auf der vorgeschenen Rundstrecke insgesamt 17 Runden 170 Kilometer zurückzusehen daben, die Berusssahrer am 4. September 27 Kunden 200 Kilometer. Der Internationale Rabfahrer-Berband trat

Beiterhin wurden bom Internationalen Radjahrer-Berband die USA-Strasen anersannt, bie der amerisanische Berband einer Reihe von europäischen Kabrern auferlegt hat, die ent-gegen dem ausdrücklichen Berbot am Sechstage-rennen in Chicago teilgenommen haben. Die Deutschen Kilian, Bobel, Hürtgen und Korsmeier, der hollander ban Kem-pen, der Schweizer Bühler und der Fran-zose F. Bambst erhielten ab 26. Mai auf woet Monate Starwerbot und je 3000 Francs Geld-strase.

Dr. D'Callaghan, ber trifde Olympia. steger im Sammerwurf von 1928 und 1932, hat — einer englischen Melbung zusolge — einen Bertrag unterzeichnet, ber ibn als Berufsringer nach USN, Kanada, Australien, Reufeeland und Staalrika verpflichtet.

Die Engländer kommen / Bon Dr. Paul Laven

Einmal schien uns ein Sieg zu gelingen gegen die englische Fußballnationalmannschaft. Wenn es eben einmal nicht gut geht, bann ift Bor acht Jahren in Berlin. Richard Hojes eben schief gegangen. mann ftand in unferer Gif. Biele Fachleute nannten ibn bamale ben beften Sturmer

Deutschlands Fustball hatte damals einen Höbedumft erreicht. Das Spiel sloß leicht. Die bervorragende englische hintermannschaft hatte schwer zu arbeiten. 3 Tore schossen die Deutschen, besser gesagt, schos Richard hofmann. Wie ein Kell arbeitete sich der Sachse damals in den englischen Strafraum hinein. Der Techniser Pottinger aus München neben ihm sprühte vor Leben, elegant, andassungsfädig. Der Ball sies verwirrend. Wir spielten wahrbaftig, wir kenntler nicht oh wir schimmten und micht. Wir bremften nicht ab, wir fdirmten uns nicht. Bir

Die Englander berloren einen Mann. Saufer Mareben. Das ichwachte fie. Die Eng-lanber tamen nach ber Gaifon. Gine folde lander famen nach der Saison. Gine solche Mannschaft, die von drüben zu Beginn der Sommerzeit kommt, hat Schwacken, hat vor allem Mängel in der Kondition. Die Spieler sind eiwas ausgebrannt. Das, was sie drüben die "pace" nennen, das unenwegt scharfe, tödliche Tempo wird nur in Abstanden eingesept. Die Krasi ist nicht da, immer den schnellen Gang einzuschalten. Dennoch, erinnert ihr euch, wie Englands großer Denker auf dem Spielseld, der Halbrechte David Iach, das Ausselssver erzwanas lanber famen nach ber Gaifon. aleichstor ermvang?

Ingwischen haben bie Englander viel gelernt, Sie wiffen, bag ein Landertampf auf bem Kon-tinent fein Spaziergang ift, bag bort Mann-ichaften fpieltiichtig und von leibenichaftlichem Ehrgeis befeelt finb. Rein, ein Spagiergang ift

Mogen fich aber bie Gafte noch fo mappnen. Go fart wie auf beimifchem Grund find fie nicht. Bu Saufe ba muffen fie fiegen. 3m

Die englische Mannichaft ju haufe in ben nebligen Dezembertagen mitten im barteften Betibeiverb ber gleichwertigen Giganten ber erften Divifion fiebt ungleich machtiger ba, als bie, bie ju Beginn bes Commers auf Gaftreifen gebt. Es ift nicht allein bie altere Trabition, bie Englands Nationalmannschaft auf eigenem Poden sast unschlagdar macht. Wieviel jünger ist die Geschichte des sudamerisanischen Ausballs! Und wer wurde sich start genug fühlen, in Montevideo Uruguan, in Buenos Aires Argentinien gu ichlagen?

Burbe England fich ftart genug fühlen? Wie wurde es ausgeben, wenn Englands frattie Etf in Montevideo ftunde und wiederum die besten Subameritaner auf einem ber alten Plage Gugball-Englande ?

Was wurden ber sudamerifanische Sommer mitsprechen, ber Taumel der heifblunigen? Burbe ba felbst Englands tühle und eifenbarte Garbe ihre Rerven fpuren und murbe gwifchen ben ehnwurdigen Blanfen enwas von Stamford Bridge ober bes Tottenbam-hotfpur-Planes ber Glan ber Gublander gerbrechen, um bie Zeit, wenn bie Berbitfeuchtigfeit durch ben tiefen Boben giebt und die grauen Schleier bes Rebels "chriftmaß" ankindigen?

Ge gibt Dinge im feuftball, die enticheibenber find als Tradition, Ginwirfungemöglichkeiten, Die bas Bilb eines Rampfes veranbern fonnen, bag biefes Englanberfpiel einzigartig in ber Belt ift, fo tonnen wir nicht fagen, bag es unichlagbar ift, welche Mannichaft aus ber Belt auch fommen mag.

Solange bleibt bie Fuhballweltmeifterschaft ein Torfo und eine halbe Sache, bis eine Großbritannien bort gegen Argentinien antritt. Die Englander tommen ine Olympiaftabion

o w. Damale leuchtete eine Spielfunft bei ben Unferen auf, die in bermirrender Mannigfal-tigfeit ber Buge bem Gegner ben Atem nahm. Gine Stunde hielt bas an. Grepan birigierte und in leichteftem Fluß glitt ber Ball bon Mann gu Mann, Wir hatten in biefer Zeit brei ober vier Tore ichiegen fonnen.

England ift nur ju ichlagen, wenn burch folche überraschenden Buge feine hintermannichaft burchbrochen wird. Im Dezember 1935 auf dem Zottenhamplat tamen unfere Stürmer nicht jum Zug. Szepan war allein, glänzte als Dettungespieler. Beim entschebenden Durchfioß gegen England muffen funf Sturmer borne fein gen England mitthen tung Sturmer borne jein und nicht drei. Denn das wissen wir doch noch vom Oesterreicherspiel in Stamiord Bridge 1932. Und das bewiesen uns die Bertreter unserer neuen deutschen Ostwarf noch vor lurzem gegen die Mannichast des alten Reiches. Tore sallen nach Zickzackläusen des Balles, die vom Gegner vollständig überraschend komm en.

Gegner bounandig uberraichend tomm eit.
Es war bie Wiener Spiellunft, die im Dezember 1932 auf englischem Boben nabe bem Sieg war. Das Zusammenspiel zwischen Sindbelar und Geichweide und bann auch ber Einfat ber Augenstüttig und ichnell, daß die elastisch zähe Kette ber englischen Abwebr sekundenlang in ber Luft flatterie. Und bazu kam die technische Einzelleistung, die nötig ift um Raum au gewinnen. ift, um Raum gu gewinnen.

Bie fchnell muß jebe Bewegung erfolgen, wie geichwind muffen Gebante und Aussuhrung eins fein. Den Augenblid vergeffe ich nie, als Sinbelar von Geschtweidl freigespielt ben Ball burtig führte und ichen wieder brei Englander wie Schweifibunde an ibm waren, Alfred Schaffer, ber neben mir fag, warf bie Dede bon

ben Anien und fprang auf. Der bunne, blonbe ven kinten und sprang auf. Der dutme, bionde Wiener wurde von den Athletengestalten, die ihn bedrängten, weggeweht. Aber sein Genie seite sich durch. Er schob den Ball mit einer unsichtbaren Betwegung des Spanns von sich, raste eine Pasenkurve schlagend seinwarts, die Engländer ihm nach, weil sie den Ball an seinem Juß glaubten. Sindelar datte die Gegner aus ber Gabrt gebracht, war im gleichen Mugenblid am feitwarts rellenden Ball und ichof ein. Raum-und Bobentaufdung in Bollendung!

Marbings fommt es felten bor, bag britifche Rationalfpieler fo ju taufchen find. Und wenn wir unter Englanderspiel eine Beberrichung bes Auftballs versteben, die in ihrer Art Boll-endung ift, wenn wir den großen Gegner Deutschlands vom 14. Mai charafterisieren wol-len, dann könnte man sagen:

"Es find Trabition als Schule eines fport-lichen Ausbrucks, Klima und nationale Eigen-art bes Briten. Die Gesetze bes hier vorbild-lichen Berufsathletentums und die rassische lichen Berussathletentums und die tallische Beranlagung ichaffen den hochgezüchteten Ausballpieler, der immer wieder sein bestes, junges Blut aus den Arbeiterheeren Englands boit. Im englischen Ausballspiel vereinen sich die harte, grinmige Sportleistung der Männer mit sein laufenden Zügen durchdachten Spiels, der prachtvolle Abhihmus der Körperbederrschung mit dem überkommenen Bissen dafür, daß die Körperbengegung des einzelnen nur ausglich und wichtig ist in der Vewegung der daß die Körperbengegung des einzelnen nur nüplich und wichtig ift in der Bewegung der Gesamtmannschaft. Es ift nicht der sprühende Zauber sübländischer Spielleidenschaft in tau-lend Arabesten sich austobend, bort in anderer Schönheit erblühend, es ist die diszipliniertere, straffere Kunft, die sich aufdaut auf krengfte Er-ziehung und Pflege traditionskarter Spielge-tebe. Wie das Blut edler Rennpierde sich zur Gestaltung eines schönen und ftarfen Popps in Gestaltung eines schinen und starten Tops in ber Zucht eines Landes mittellt, so geht das geistige Erbe auch im Fußballpiel als eines Tells, der Erziehung in die Breite und in die Tiefe des englischen Volles durch Generationen die bei englischen Volles durch Generationen

Mela sw w

"B a

Spa sw. burm 1

an alle

geben. bas em tend P senguis

mirb b beneit umb B Gharge

frimmue ber bet

biefer ichaftste Destebu

gung u tet, 1 a

bung 1 und Bi bie Rot ber ein biele P

bie Pre Girobba

foftengu barf, su Berfeilli Berbien Banbel

@mitteb flambape

bürfen bort, ni

reits in händler Reichap

bambier Einzelrung eli Siber (6 burch bi

eimperito bungatte

weißenft ber Pab Borjabr Babilde den ift. Berichter horts b Infands winnbeir bes Beri lichen Buri Die Bert

43 Mitto traltung ber, erffit und bem ветдейфе

Die Sige forfer & enichtus tembe Be und Pun

Fr Effe Festverzin 3%-Dt.Reicl Int. Dt.Reic Baden Frei: Bayern Sta Anl.-Abl. d Dr. Schung:
Augsburg S.
Heidelbg. C.
Ludwigsh.
Mannhm. G.
Mannhm. G.
Mannhm. G.
G. Golda.
Go. Golda.
Go. Golda.
Go. Golda.
Go. Hys. W.
Friel. Hyp.
Frankf. Lie
Friel. Goldp.

Pisin, Hyp.

Rhein, Hyp.

do. 5-9

do. 13
do. Lie

do. Gd

Shad Bode:
Greikraftw
Lind Akt.-C
Rhein, Akt.-C Industrieai 1938

-Rennen

ster bem ie Star-wesgabe

auf. Benen für

n erften

elberri ris and trat

mb faste

io wurde ibrennen

iten, die

chgeführt

indftrede 4. Gep-

len Rab.

terfannt,

echstage-en. Die en und

Rem-

auf awei

1932, hat

— einen

land und

, blonbe iten, bien Genie iner un-

1 feinem

mer aus ngenblick hof ein. n Boll-

britifche nd wenn

Gegner eren wol-

e Eigen-vorbildraffifiche ten Gußn bestes, inglands inen sch

Manner Spiels, erbeherrn dafür, ung ber prühende

in tau-anderer iniertere, ngfte Er-Spielge-fich jur

Tops in geht bas is eines

d in bie

Spargelpreisregelung für 1938

SW Ter Relöstommissar für die Breisdiedung dat durch leinen Aunderiah Ar. 44,88 vom 19. April 1938 an alle Breisdiedungs und Breisdiederwachungskehen die Richtlinien für die Sparagistrojstrogelung 1938 gegeben. Dierin wird darauf dingetviesen, daß Spargisds einhfindlichte Gemisse des Gartendomes sin. Adap und Artisdiedung dader nicht mit denen anderer Ersenansste der dereisdiedung dader nicht mit denen anderer Ersenansste der dereisder und der die dereisdieder find. Die Preisdistinung leibt wird dader an die Bertotarden der Ersenger und Berdrausderschaft sowie der einselnen mit dem Spargeidandel desafien Berteilerstusen um Preisdessimmung gebildet dirb. Ten Sorsib siddre dederenden Andlieserwagsleise. Weiterdin gediren dieser Kommission der zuständige Verisdieberwachungsdeile Verisdiedungsbeste Verisdiedungsbeste der die Preisdiedungsbeste, ist glich dem Reichsfommisse find derpetichten, das Gestellichten der Preisdiedert, ist glich dem Reichsfommisser Areisdiedungsver der der Verisdiedungsver der der Verisdiedungsbeste Verisdiedungsbeste der Verisdiedungsbeste Verisdiedungsbeste der Verisdiedungsbeste Verisdiedungsb

Meldungen aus der Industrie

SW Papierfabrit Weihenstein NG, Vforzbeim-Dinweihenkein. In der ordentlichen Daubiverlammlung
ber Papierfabrit Weihenstein NG, die defannisie im
Boriadt dung liedernadme des Klitenpostes durch die
Badiche Bant aus dem Vsaldhof-Konzern andgeschieden in, woren 673 000 N.W. Africa von inägesamt 1
Viis. Verresen. Rach dem Bericht des Vorsandes
erdrachte die dereits im Boriadr einseynde stäffere Kandfrage nach dem Hadriferzengnissen, die sich im
Berichtsfadre nach durch einen Auslichnung des Exderiftschafte nach durch einen Auslichnung des Exderiftschafte nach durch einen Auslichnung des Exderiftschaften nach durch einen Auslichtung des Exderiftschaften und Kredendproduktion des feiten
Insands- und gestiegenen Auslandspreisen, die ein genotungstrugendes Arbeiten gestaltete. Der Reingewing
des Berichtschaftes derfragt PIGG RM, sim Vorfahr
Reingewinn 10 214 RM, der noben einer außerordensinden Juweschung des Erohatnionärs von Lie und den der Bertriftworten in voller dabe ansglich. Es wurde
die Berteitung einer Ibridende von 6 Prosent borgefoliagen und genehnigt.

Sulger Unternehmungen 26G., Bilniersthur. Die ben 43 Afrionaren mit 17 375 Afrienstimmen bejuchte Gearadverlammlung genedmigte die Anische Geberadverlammlung genedmigte die Anische des Herwaltmastrated detreffend Jahresbericht und Bilans
und die Ausschitzung einer Dibbensbe von 5 (6) Pros.
Der Präfibent des Herbeitungstrates, Dr. dans Gulser, erflätte, daß fich der Beschäftigungsgrad im ganzen Bereich des Eulzer Kongerns fans gehoben dabe
und dem ichweizenichen Pauptunternehmen erfaubte,
nicht nur erftmals wieder eine deschebens Dwidenbe
auszuschliten, sondern auch die innere Gufrfung zu
bergesbern.

Die Gebrüber Sulger AG, in Lubivigshafen bat, wie Bigdrickbent Dr. D. Wolfer ausführte, ein Jahr flarter Beschäftigung binter sich Ihr Rechnungssehichte ill befriedigend. Die Gesellschaft das bedeutende Besthaungen in Kombressoren, Tamphmakbinen und Bunden erhalten und kich mit Erfolg der Einfahrung der neuen Dochtruck-Tintobrdampserkeuger gewidden. Ihre wichtigste Abtrilung ist aber nach wie der die Gieherei, die in der Techung des Gusbedarfes für die Antomodilindustrie an subrender Etelle siedt.

Aktien sehr still, Renten freundlich

Berliner Börse

Das icon in ben lepten Tagen febr rubige Borfen-Eas icon in den ledten Tagen fedt rudige Borfen-neichäft erfuhr deute eine writere deträchtliche Schrumdfung. Aleist waren es mir Windelichellife, auf Urund deren eine Gestiedung der Anfangsnacherungen vongenommen werden sonnte. Für eine ganze Reide von Papieren entstel die Roeiz mangels Umsahes. Für die Jurinsdaltung des Publismus ist ein Grund odne weiteres nicht zu ersennen, dermutlich ist ein großer Teil der aus Tindendenisabiungen fliedenden Rittel bereits untergebordt in den were Medert unsahes bereits untergebrocht, jo bat neuer Bebarf zunächt micht beitebt, 3m berückteben in auch, bas burch bie neue Reichsauloibe erhobitieten in auch, bas burch bie neue Reichsauloibe erhobitiete Aittel geburden werbeit find, die dem Effetiendandel junächt verloren geden, Unter dem Einderuch der Gelchäftisstute bröckeiten die Kurfe neift ab.

Am Montanusartt ermätigten fic Vereinigte Stabt-werte, Abeinnabl und Buberna um je Ve Prozent. Stoldetger Jinf waren auf eine Zufallstauforber ba-atgam 11/e Prozent fester, Bon Katiaftien fieten Saljstelectiger zim einen alle eine Zalzeichen fieben Salzeichen in mit mit i Projent auf. Dei den demilichen Bapieren ernähigten ko Harden um is Projent auf 1601s. Gotolomide mo is Projent auf 1501s. Gotolomide mo is Projent auf 1501s. Gotolomide mo is Projent um is Projent auf 1501s. Gotolomide dagen det dem Gummiaktien Conti Gummi und dei den Biektrowerien Ladoneder, Siemend ermähigten fich um 1 Projent und den Berforgungstwerten Cleftricke Berfe Schieften um 11/4 Projent, 11/4 Projent niedriger aufanen. Sonk find noch Bremer Bolle, die aussichließlich Teidende und Knieldeltschaußlöhitung gedaufchlicht werden, mit minus 1,87 Projent und Meiselgeschlicht werden, mit minus 1,87 Projent und Meiselgeschlicht nieden, aufeilde recht leit: Rachbem der geftrige Schünfturs zusähöft um 1/4 Projent noerlagtiten werden konnte. Im der fallige der Kurd sogleich weiter keite Rachbem der geftrige Schünfturs zusähöft um 1/4 Projent noerlagtiten werden fonnte. Nied der Kurd sogleich weiter um 1/4 Projent auf 1331s. Zie Umschiedengsanteide zog um 5 Pfennig auf 162.20 an.

Am Geldmarft waren für Bianfotagesgelb unberan-berte Cape von 3-31/4 Projent anjutegen. Bon Baluten errechneten fich bas Pfund mit 12,411/4, ber Toffar mit 2,498 und ber französische Franzen

Am Borfenichluft ergaben fich feine nennenstwerten Berönberungen mehr. Farben gaben um 1/4 Prozent auf 1087/4 nach. Bagegen fliogen Siemens um 1 Prozent auf 218 und Confl Gummi um 17/4 Prozent auf 2061/4.

200%.
Rachbörstich blied es rubig.
Bei der amtlichen Bertiner Tebefennotierung wurden das engl. Beund mit 12.42 (12,41%) und der beländ.
Gulben mit 138,60 (138,55) boder feltgefent, wahrend der Tollar mit 2,480 unverändert blied. Der franzei, Franc gad auf 7,54 (7,62) und der Eckweizer Franzeien auf 57,21 (57,26) nach den un Gindeitsturfen gedandelten Bankatien bahrn. Deutiche Uederieedant 1 und Vereinsbanf

berloren Meintinger Opporbeten in Brogent, wahrend Deutiche hoporbeten und Samburger Duporbeten je um ben gleichen Prozentian angogen. Bon Induftrie-pableren beseitigten fich Tortmunder Mitter um 2% Brojent. Chemifde Commerensbort Rild ftellen fich anbererfeits 314 Brogent niedriger. Bon Rolonialwer-ten ichnachten fich Schanlung um 1 Projent ab.

Steuergutideine ber Berie 34-37 tourben geftrichen, bie fibrigen blieben unberanberi.

Rhein-Mainische Mittagbörse

Uneinheitlich

Die Borfe brachte am Ktitenmartt eine weitere Schrumpfung bes Gelchaftes, da Kaufauftröge ber Kundichaft kann vorlagen, andererseits leden fich Ferfaufe aus Kowischungen und Ligarbattonen fort, die dei der despränken Aufuadmeneigung zu den erften Kurfen Kortwiegend Abichdadungen von 1/2-1 Prozent auslöften. Roch deren Erfedigung warde die haftung etwos widerkandsfäuget und teilweise traen Ordolingen um Bruchteile eines Prozentes ein, die Umsabditäfeit erfuhr aber feine Prozentes ein, die Umfaphtigfeit erfuhr aber feine Junahme. Stärfer er-mäßigt waren 36 Harben mit 158% (159%) und Siemens mit 211 (212%). Montantverte gingen burch-reng bis % Propent und Soid um i Propent jurid. Waldeinen und Motoreniverse ermäßigten fich dis 1 Projent, nur Monus jogen bei etwas gröberen Um-fähen auf 134—134% (133%) an. Eleftro, und Jell-flösenkere ichwanten nach beiden Seiten bis & Ero-tent. Ewoaf fester logen u. a. Dotymann mit 165 (166) und Reichsbant mit 198 (197%), dagegen gaben Conti Grummi auf 206% (206%), Metasgesessichaft auf 199 (140) und Scheideanstalt auf 249% (250%) nach.

(140) und Scheideanstalt auf 249% (250%) nach.
Am Mentenmarft datte die Althespanielbe des Reiches leddgieres (Seichaft und iefte haltung mit 133% die 133% (132%), dinasgen ermäßigten fich Reichedath mit 133% auf 130%. Gioddfielben fich Reichedath mit zeit mit underandert 100 repartiert und imm Zeit gestrichen. Lieutdationsbefanddried brödelsen fideremiegend die 14, Grozent ab. Industrieanielden ichwanten die Projent nach deiden Zeiten. Im Freiderscheiden fid Kommunalumichtebung auf 96,20 (16,16). In der zweiten Borienfunde derfinde an und die Allienfunde brödelsen fideridete an und die Allienfunde brödelsen fiderideten eines die freidigten fid Kommunalumidnithung auf 96,20 (16,16). In der zweiten Borienfunde der fideridete an und die Allienfunde brödelsen fiderideten und 135 nach 134% in Gewartung des Ergednisses der Bisanssipung. Um Brucheile eines Freidigten mit 135 nach 134% in Gewartung des Ergednisses der Bisanssipung. Um Brucheile eines Freidigten der Debt. die 14%. Berger Zieldan mit 158% nach 158%, deseen Beichsbanf 147%. 147% (148%). Ferner Rait Zeiterung 125 (127%).

Ter Arelberkebt war nabelm gelchäftelses. Man

Der Freiwerkehr war nabeju geichaftolob. Man nannte Lingfer mit unv. 97 und 11fa mit 70% (71). Zagesgeib unberanbert 21/e Projent.

Bore Gefamtprobuftion im Berichtsfohr betrug rund 9000 Zonnen.

8W Besonn Boveri in den norbilden Staaten. Die Beteiligungsgelesichaften des Broton Boveri-Konserns in den nordicken Lândern vollen für 1837 auf eine dedeutende Geldäfisderiedung din. Die Rorff Gieftriff und Troton Boveri, Osia, berichtet über einen son unfriedenben Auftragseinsang infolge der Beteiligung din Ausdam der Boffertählte des Landes und einem Betriedsälderichaft von 817 (80) Ardenen, Leptertet gestattet eine Grödding den 817 (80) Ardenen, Leptertet gestattet eine Grödding der Trotondenandschlitung den 5 auf 6 Prozent auf das AR von 2 Mill. Kronen. Die stunische Beteiligungsgesellichaft, die Finsta Eiestriffa A. B. Geotiff. Beröndern Schlingfors, erseitz einen Reingswinn von 3,85 (1,61) Will. And. und derteilt beieder 8 Prozent Teilornde, Lie Kinna erstelle einem Reingewinn von 3,20 (1,61) wein, ihm, und verteilt wieder & Proient Tipborude, Tie Kirma ivar deiber als suvor beighätigt. In Schweben fonnie die BDC eine Erbödung der Berfäufe um einem 15 (10) Brojent verduchen, in Tönemorf gesang es der Rordlf Brown Bowert, Ropendagen, für das neue Riefferd Cleftrinistätswerf, den Auftrag für zwei Tutbinenaggregate gu erhalten.

8W Burtlandsementwerte Theerbott MG., Wied-baben-Umdurburg. Die Forflandsementwerte Theer-bott MG., die loeden für die löter Werfe mit Gau-difficienen andgezeichnet wurde, ninnmt für daß Ge-ichtisiader 1937 eine Tividendemerdodung auf 5 (4½) Prosent auf das Grundfapital von 20 Mil. NN, vor. (odig am 25. Mat.)

SW Gewerbebant Brudfal e. G. m. d. d. In der Dauffversammlung der Gewerdedent Brudfal e. G. m. d. d. warde der Geschäftsbericht für 1967 vorgelegt. Ter Umfah flieg im Berichtsfahr von 38,6 Bilg. auf 30,9 Mig. MR., die Bilangfumme auf 1,161 Mig. Reichsmart. Die Spar- und Konioforrenzeinlagen erddien fich um 177 000 RM, Mas dem Reingewinn von 8533 RM, werden 4 Projent Tiblbende perfeilt.

8W Gewerbe- und hanbelsbant Louftang elimbe. Die erhöbte wirbichaftliche Tangfeit brachte ber ibe-noffenichaftsbant, die im Berichtsbahr 1937 auf ein 75-14 boltaes Befteben juruchblicken fonnte, eine mertiide Mustweilung des gelamten Be-ichafts. Die Umide auf deiden Leiten bes Saurt-ducks fliegen auf 85,7 (im Gorlobe 73,7) Millionen Reichtmaart. Die Bitanslumme bat fic auf 1,42 (1,32) Mill. RM. erbobt. Den Mitgliedern wurden neue Konioforrentfredite im Befrage von 330 000 2930, ein-geräumt. Die Andleidungen in laufender Rechnung begifferten fich Ende 1937 auf 773 906 (729 941) R.M. bezisserten fic Ende 1937 auf 773 pol (729 dil) AN.
Im Berickslahr wurden den Mitgliedern außerdem
1627 000 (1256 000) AN. Bechielfredite zur Berstegeschäft (Konto-Storrent-, Swootbefar-, Wechfel- und
Musikedite) beirigen Ende 1937 1 004 179 MM. Die
Toareinlagen und Kontoberrenigeider Kellen sich am
Ende des Jadres auf 1 047 151 (196 797) MM. Die
Geschäftsgutdaden find von 208 503 auf 230 623 MM.
angewachten. Am Jadresende waren die gesamten Verpflichtungen von 1 106 319 MM. zu 2,68 Prozent
durch stande Mittel gebeckt. Aus dem Reingetwinn von
14 397 (13 306) MM. wird wieder eine Dividende von
4 Prozent verteilt. 4 Progent vertetit.

sw Berdanbetag ber saxrpfälglichen landwirtschafttiden Genaffenschaften. Die Generalversammtungen der Ländlichen Zentralgenossenschaft und Landivirtichasstiche Haupigenossenschaft Ludwigsschafen a. Ih, sowie der Kerdandstag find auf den 21. Mat und 1. Juni 1938 borgeichen. Zagungsort ist Zagrdriiden.

Denifd Schweigerifder Getreibetarit ab ben Rheinund Mainhafen. Der Dentich-Schweizerische Geberiarif Teil II, best 5 (Geirelbetarif ab ben Rhein- und
Mainhafen), der auseht bis jum 30. 4. 38 defrihet
wurde und am 1. 5. 38 in Remansgade ericheinen
iolie, ift nochmals um einen Monat, dis jum 31. 5. 38,

Wie wird das Wetter?

Bericht ber Reichemetterbienftftelle Frantfurt/M.

An ber Oftseite bes hochbrudgebietes ift ein neuer Raltiuftvorftoft im Gange, ber bereits Rord- und Mittelbentichland erfast bat. Babrent fich in Diefen Gebieten bereite Mufbeiterung burchgefest bat, befand fich unfer Besirt am Dienstagmergen noch in einer Mifch-luftzone, die mein trabes Wetter und zeitweise auch leichten Regen brachte. Mit dem weiteren Bordringen der Kalfinft wird fich auch bei und Be wollt ung babnabme einfiellen.

Die Musfichien für Mittwoch: Beranberlich. meist daufige Ausbeiterung und nur bereinzelte Zchauer, wieder gröbere Temperaturenunter-ichiede zwischen Tag und Racht, für die Jah-resjeit zu falt, ledbafte Winde aus Rord dis

Befferung, berbunden mit Aufbeiterung und fleigender Tagestemperatur, in ber Racht jum Donnerstag Groftgefabr.

Rheinwasserstand

	2 5.38	3, 5, 38
Woldshut	198	204
Rheinfelden	193	193
Breisach	59	69
Kehl	190	195
Maxau	337	334
Mannheim	217	230
Kaub	140	152
Köln	105	124

Neckarwasserstand

						2 5 38	3, 5, 38
an	nh	el	m			223	235

Metalle

Berliner Metalinotierungen

Berlin, 3. Mai, AM für 100 Kie: Ciefrecht-fupfet (wiredars) prompt cif Samburg, Bremen ober Notterbam 56,50: Stanbarbfupfer ifb. Monot 50,75 n.: Telginathütenweichtet 20 n.: Stanbardbiet 19b., Monat 20 n.; Originathüttenrodzinf ab nordbeut-iden Statismen 18 n.: Stanbardzinf 19b. Monat 18 n.: Originathüttenatuminium 98—99 Prozent in Blöden 133: behafelden in Walj- ober Traditarren 99 Prozent 137: Feinfliver 30,40—39,40.

Mmrt. Preisfeftfenung für Rupfer, Blei und Bint

Berlin, 3. Mai, BM für 100 Kilo: Aupfer: Mai, Juni, Jusi, Angust, September, Ottober 50,75 u. Brief, 50,75 Gelb: Tenbeng: fletig. — Blei: Mat, Juni, Juli, Angust, September, Ctiober 20 n. Brief, 20 Gelb: Tenbeng: fletig. — 31 n f: Mai, Juni, Juli, Magail, September, Ctiober 18 n. Brief, 18 Gelb:

Baumwolle

Rotierungen ber Bremer Baumwollterminborfe

Bremen, 3. Mai, Juli 995 Brief, 904 Geth: Cfieber 1096 Brief, 1025 Gelb: Tegember 1096 Brief, 1033 Gelb: Januar 1042 Brief, 1040 Gelb: Marg 1050 Brief, 1048 Gelb. — Tenbeng: faum fiefig.

Kautschuk

Martilage: fietig. Socets Lofo 511/10; ber Juni-Juli 51/21 per Juli-Mugust 510/16. Preife in Pence für ein 16,

Märkte

Mannheimer Schlachtviehmartt

Jufubr: 65 Chien, 106 Bullen, 181 Kübe, 131 Haten, 951 Raber, 12 Schofe und 3130 Schweine. — Arteier Chien 42—45, 37—41, 30—35 RM; Bullen 40—43, 35—39, 28—34 FM;; Rabe 40—43, 34—39, 26—33, bis 25 RM; Haten 41—44, 36—40, 29—35 Retormart; Adber (Sonderflaffe) 66—80, a) 60—65, b) 53—50, c) 41—69, d) 30—40 RM; Schofe a) 31—40, b) bis 30, bi) 44—50, c) bis 43 RM; Schofe a) 31—40, b) bis 30, bi) 44—50, c) bis 43 RM; Schofe a) 55,5, b2) 55,5, b2) 54,5, c) 52,5, d), a) und f) 49,5, al) 53,5, c2) 51,5 RM; — Nartwertamf; Grecholed und Schweine suggeseitt, Kälder und Schafe mittel.

		und Schweine gugeteits	, statuet und e	coaje minei.
Hbg_Stdam_Dufech	### Hamburg Elektro	VersicherAkties Aachen-Minchen . 1020. Allianz Alizen 269. – 269. Allianz Leben 240. – 240.50 Kolonisi-Papiero DtOstafrika – . Neu-Guines – . Otavi Min. s.Bisenb. 25,78 25,12		
B. Motoren (BMW) 162,75 181 Bayer, Spiegelplas - 102	Kolimar % Jourdan . — 107,5		Geld Belef	Geod street
J. P. Bembark 150, — 149 Bergmann Elektr 100 Braunsk, n. Brikeits 202, 50 Braunschweig AG. Bremer Valkan 190, — 175 Brown Bovert 190, 50 137 Bro	Labimerer & Co. 133,73 134,5 High Lang Mannhelm 188,75 1837,75 High Lang Mannhelm 188,75 1837,75 High Lang Mannhelm 188,75 183,75 Leoroid-Grabe 120,	Accept. (AlexKairo) 1 ag. Pfd. Argentin. (Buenos-Air.) 1Pap. P. Belz. (Brissel in Antw.) 100ffelga Brasélius (Rio de Inn.) 1 Milrets Balgaries (Sofia) 100 Lewa Dasemark (Kopenh.) 100 Krosen	2. Mail 12,700 12,730 0.651 0.656 41,860 41,956 0,145 0.147 3,047 3,053 35,360 55,480 47,000 47,100 12,400 12,430 68,130 62,270 6,685 0,495 1,642 7,656 1,353 2,557 138,410 138,690 115,400 15,440 55,456 55,580 13,090 13,110 5,594 5,706 2,253 5,706 2,253 5,706 2,253 42,640 47,000 47,100 11,265 11,265 60,900 64,700 67,200 67,300 57,200 57,300 57,200 57,300 57,200 57,300 57,200 57,300 1,978 1,982 1,978 1,982 1,	2. Mai 17,706 12,75 0,651 0,55 41,906 41,90 0,145 0,14 3,047 3,05 55,380 55,300 55,380 55,300 12,400 12,63 5,400 6,27 5,400 6,27 5,400 12,63 138,460 128,74 135,410 13,11 135,410 13,11

MARCHIVUM

Seemannsgarn – in Westfalen gesponnen

Uralte Brauche in Minden und Schaumburg-Cippe

In jedem Jahre bas gleiche Bilb: wenn bie Schlüffelblumen blüben, bann ruften bie Geeleute in ben Beringsborfern im Rreife Minben und in Schaumburg Lippe wieder gur Ausreife. Rund 20 Seemannsvereine mit je 30-100 Mitgliebern gibt es bort, fern bom Meer, Die filbernen Beringefdmarme rufen. In ben Safen fchaufeln schon bie Logger und warten auf ibre Befatung. Borber aber finben überall, wo beringefanger wohnen, Geemannofene fatt, gilt es boch bon Deutschlands feltfamften Giderborfern Abichieb ju nehmen von Frau und Rinbern und bom Babchen.

Geebaren bei Spiel und Tang

Die Beringofanger verfieben gu feiern, Richt, bag fie über bie Daffen vergnugungefüchig ewaren. Aber wenn bie anderen Dorfgenoffen Rriegerfeit und Schutenfeit, Rirmes und Fenerwehrfoft feiern, find bie Beringofanger auf boher Gre. Da gilt es bann, in ber Beit bom Dezember bis Mai nadguholen, eigenflich boppelt nachzuholen, benn bie Arbeit auf ben Depeit taminoten, denn die Arbeit alli den der ringsloggern ift auch doppelt schwer. Um Mit-ternacht finat die Wache den noch aus Hollandi-schen berrührenden Weckruf: "Treck an jon Larschen (Stiefel) / Bind vör jon Hell, (Oct-zoug) / & hole-mand-hole, (Zeit zum Einholen der Nehe) / Benfieht jon mie well!"

An ber Wegfreugung gruppiert fich um bie fünfte Mittagestunde ber Fefraug ber heringsfänger. Die Dorfmusit fest fich an die Spise, ein langer Schwanz von Dorffugend binterein langer Schwanz von Dorftugend binterdrein. Bit Bumbum und Trara gehts zum Restlotal. Im großen Tangsaal warten nicht Tische und Studie, sondern an den Wänden nicht Tische lange Bände, sondern an den Wänden des Ories und der Rachbarschaft, rechts nimmt die mannliche Jugend Plat. Dann dat die Dorfmust das Wort. Sie sodt die "beiden Seiten" zusammen und unter den Klängen des "Bremer Marsches" siehgt der Begrüßungsreigen, dem das der Achtourige, der Putjenter und andere alte Tänze solgen. Rach und nach sommen die Bauern, die zumächst ihr Bieb versorgt daben. Das ganze Dorf, heringssanger und baben. Das gange Dorf, Beringefanger und

Bauern, feiern in treuer borflicher Gemeinschaft Seemannaabicbieb.

"Dem Bering fei ein boch gebracht"

Mm gleichen Abend ift in einem Rachbarort Gifcheffen", auch ein trabitionelles Ceemannsfolt, auf bem es, wie man une berfichert, ur-gemutlich bergeben foll. Alfo bin! Auch bier Bauern und heringsfänger in frober Runde — biefe als Gaftgeber, jene als Gate. Die lette Stropbe bes "beringeliebes" beifit:

Drum preifet ibn gu jeber Beit, Der und von Raterqual befreit, Der auf ber Menidibeit Bobi bebacht, Dem Bering fet ein boch gebracht!"

Die Gifchichuffeln find icon leer gepunt. Man trinft Bier und Rummet. Der Ton ift rauh aber berglich. Der Beringsfangerhumor ift trocen. "Benn Gie 10 beringe auf 'ne Latte legen und "Benn Sie 10 heringe auf 'ne Latte legen und einer fallt Ihnen runter, was baben Sie bann?" — "Ra, neun heringe!" "Ree, bann buben Sie se nicht mehr alle auf ber Latte!" Ingenissen taumt bas junge Bolf Tische und Stüble zur Zeite: Die Mufit spielt zum Tanz und zwischendurch flingen luftige Seemannelieber auf. An einem Tisch wird gelacht und immer wieder gelacht. Da spinnt ein alter Seebar eine Seemannsgarn, daß sich die Balten biegen. Bernehmung, ju Beginn bes lehten Binters sei unter ben Clochards, die an ben Seine-Quais hausen, bas Gerucht umgegangen, bag man in einem verlassenen hotel in ber Rue Jean-Mouton ein besteres, geschünteres und fosenloses Rachtquartier sinden fonne. Sie hat-ten seitbem mit mehreren Kameraben immer hier übernachtet. Damals set aber bas Saus ichon ebenso seer geweesn wie heute. Aun hat-ten sie ben Keller als Lager für die gesammel-ten Lumpen und Flaschen eingerichtet. Die Polizei schenkt biesen Angaben Glauben, da es nicht wahrscheinlich ift, daß jemand in einem Gebäude ein Altpapier- und Lumpenlager einrichtet, an dessen Plünderung er vorder beteiligt war. Wer aber bat das Haus num ausgeräumt? Die Gländiger raufen sich die Haare ans, und die Gerichtsvollzieherei wird ber Schlamperei befchulbigt, weil fie ein bolles Jahr feinen Kontrolleur fandte, um fich von bem Borhandenfein ber Soteleinrichtung zu

Das Geisterhaus in der Rue Jean-Mouton

Ein ganges fotel wurde ausgeplündert / Cumpenjammler ohne Miete

Bor einem Jahr wurde in Baris in ber Rue Jean-Mouton Ar. 14 ein gut befanntes breiftodiges Do tel geschloffen, bas in Ronturs geraten war. Gin erbitterter Streit entspann sich zwischen ben Glaubigern, die sich burch die hoteleinrichtung schables halten woll ten. Ein Rattenschwanz von Prozessen um diese Einrichtung brachte es mit sich, daß das Bersahren bis heute nicht abgeschlossen werden tonnte, so daß das Daus, versiegelt und berschlossen von den Gerichtsvollziedern, noch so bafiebt, wie es am Tage ber Betriebseinstellung berlaffen wurde, alfo vollftandig eingerich-tet. Das glaubte man wenigstens, bis bie feltfamen Greigniffe in ber Rue Jean-Mouton ein-

Die Rachbarn bes einsamen hotels borten baufig verbachtige Gerausche und saben auch manchmal sonderbare Geftalten burch die berfiegelte und verichloffene Tur eintreten, Ale fich siegelte und verschlossene Eur eintreten, Alls jich biese Borgänge Aacht sur Aacht wiederholten, benachrichtigte man endlich die Polizei, die sogleich zwei Inspektoren in das "Geisterbaus"
entsandte. Man batte von der Gerichtsvollzieherei die Schlüssel geholt, aber man brauchte sie gar nicht. Die Tür ließ sich auch ohne Schlüssel össennten in dem verlassenen Hotel den zwei Beamten in dem verlassenen Hotel dot, war in der Tat erstannlich. Sie sahen nämtich — gar

steht fest,

gute

Koffer

kauft man bel:

ite Strate, der

hoyer

Gelgen- und

Lautenbauer

Jetzt

P3,12Planken

gegenüber Gardisen-Kentner

nichts. Das gange hans war vom Keller bis jum oberften Stochwert to tal leer! Derweil man fich bor Gericht in bem monatelangen Konfureversahren berumftritt, was aus dem tostvaren Inwentar des hotels werden sollte, stellten die Polizisten seit, daß das ganze haus ranetabl ausgeplünder waren leer, die Riiche Sotelzimmer waren leer, die Riiche

und der Speisesammer waren leer, die Rinde und der Speisesaal waren leer, bom herd batte man sogar die metallenen Osentüren abgeschraubt, sämtliche elettrische Birnen aus den Fassungen geholt, die Badewannen sortgetragen, die Haben der Basserichtungen abgeschraubt, die Stossbespannungen don den Banden entsernt turzum, das Ganze gabnte nur so von Leere. Aut im Keller lagen Haufen don so von Leere. Rur im Keller lagen gaufen bon Lumpen, Zeitungspapier und leeren Flaschen, Gegenstände, die sicherkich nie zu dem Hotel-betried gebört baben. Die Polizisten legten sich auf die Lauer. Um Mitternacht öffnete sich die Türe und zwei Gestalten huschten berein. Man berhaftete logleich die beiden Männer, die einen recht abgeriffenen und ärmlichen Eindrud mach ten. Es waren zwei Lumpenfammler, "Clocharbe", wie man bie Parifer Clenbegeftalten nennt. Auf 15 000 Manner fcapt man bas Beer Diefer armen Teufel. Die beiben Lumpensammler ertlarten bei ber

Bum 1. 3uft 1932

Meinmädchen

Ferntuf 405 07

dens brab., ffeift.

Zu verkaufen

Lochter- and

Gremdengim.

it tiein, Gebler

Schrant 130cm

reit, 1 Briffer-

fommobe, 1 Bett

Raditifd 185.

Hch.Baumann&Co.

Berfaufondufer

T 1, 7-8.

Drehitrom-

arbraucht, bon 1

Bolt, ju berfanfen,

Guft, Och. U 6. 5.

(302 261 B)

3flam.Gasherd

imaleritatielei

N 6, 2, partr.

Einzelbüfetts

Mobelhans

Binzenhöfer

Seineininger 48

Ede Reppierfer.)

Cheltanbedarleb

bellsiffe, (4719)

Gelegenbeledeaut!

pol. Betten.

Sofa, immrz

Edmitt, Lorsing Rr. 4, 3.St. (4729)

automarkt

Anhänger

Gasherd.

Das Ohr auf der Canbitrage

Auf einigen Saupmertebraftragen ber Bereinigten Staaten find bor furgem an Rreugungen neuartige Berfebrofignale angebracht morben, Die Die Möglichfeit eines Inlammenftoges swiften Rraftwagen ausschaften jollen, 150 Meter vor und hinter ber Arengung find Geraufdempfanger aufgestellt, bie, einem mechanischem Cor gleich, bas Gerausch eines berrannabenben Wagens aufnehmen und in efettrifche Gioge umwandeln. Die elettrifchen Stohe ichalten automatifc bie Gignallambe über ber Rreugung ein. Fabrt ber Bagen unterbalb ber vorgeidriebenen Gefchwindigfeite. grenge, leuchtet bas Gignal gelb auf und gibt Die Gabrt frei. Ueberichreitet ber Gabrer Die Sochigeidwindigfeit, fo wird er burch ein rotes Signal geftoppt und muß marten, bis ein anberer langfamer fabrenber Bagen an bem Beraufdempfanger borbeifommt, woburd bas Berfebrefignal wieber auf freie Gabrt geftellt wirb. Auch an Rurven bat fich ber Gerduich-betefter außerorbenflich bewahrt. Cobalb ein Bagen Die Borrichtung bor ber Rurbe baffiert bat, leuchtet jenfeits ber Rurbe am Stragen-rand bas Bort "Auto" auf. Diefes Beichen warnt ben Rraftfabrer vor ben bon ber anderen Geite ber Rurbe entgegentommenben Autos,

Die glückliche Geburt unserer Tochter

Karin Ingrid

zeigen wir in dankbarer Freude an.

Wilh. Harke u. Frau Ella

Mannheim (Rahnfelsstr. 8), den 2. Mai 1938



J 1, 7 Breite Str., N 4, 18

Amti. Bekanntmachungen

Bekanntmadung

Mauf- und Rlauenfeuche in Mannheim Sanbhofen,

Radbem in Mannbeim-Canbbofen bie Boul. und Riauenjenoor ernen ausgebrochen ift, werben folgenbe An orbnungen getroffen:

Das Gehoft bes Landwirts Beter Reiber in Rannbeim Canbboten, Andanfie Rr. 25. bilbet einen Spert-bezirf i. Einne d. 98 161 ff. ber Ansfübrungsboridriften bes Bunbesrute aum Biebfeuchengeleb.

B, Beobachiungsgebet: Tet Stabtieil Mannheim-Sanbbofen obne Scharbof wird jum Beobach tunosgebiet gemit 28 160 ff. ber ge-nannten Ausfahrungsborichriften er-

tiart. C. 15-Kilomeier-Umfreis
In die Edubione fallen familiche Gemeinden und Staditeile, die nicht weiter als 15 Kilomeier den Nann-dem-Zanddofen entsern sind.
Die feuchenpolizelichen Boricheiften, die auf den Hatzgürfen den Vollzeitevleren anklieden, finden entsprechende Antwendung und find genom
einzubalten.

Mannbeim, ben 2. Mat 1938. Der Boligeipealbent - E/33 -

Ladenburg

Die Stadt Labendurg bat Antrag auf wafferbot, Genehmigung dur Er eichtung einer Pergoda und jester im Lieber und Tolleiterdume auf den Schulmundabgefände in Labendurg

geftellt. Einwendungen gegen bas Unternehmen find binnen 14 Zagen —
bom Zage diefer Befanntmachung an
— beim Bajistsomi Mannheim ober
beim Mararmeister in Zadendurg borundelngen, wederigenfalls alle nicht auf pribatrechtlichen Zisch berührnben Einwendungen als berähung gelein Nichte und Beschendungen liegen während ber Einformödstellt beim Bürgermeisteromt in Lebendurg offer Ladenfaura, ben 29 Austi 1968 Labenburg, ben 29, April 1988.

Der Bilrgermeifters



Ein Auto für 1 Mark

Mannheimer aimarktlotterie Jehrang am 10, Mai 1938

300.-650.-

650.-750.-

m 1 .- Mark bet allen Lotterie - Einnahmen Staati, Hauptvertrieb

Möhler Mannhelm, K 1, 6 (Brelle St.)



Schönheits-Pflege

Warzen, Pickel, Mitesser usw. Verbesserung v.Gesichis-u. Nasenfehl

Geschw. Steinwand, P 5, 13 Fernsprecher 28013

K. Buhles Lortzingstr. 12 Diskrat Zuveriffun

Herrenkleidung Teillablung — Bequeme Raten Die Ginge für Derrentleibung mannbeim,

Offene Stellen

Sie suchen eine Dauerexistenz!

Wir bleten Ihnen dieselbe durch Verkauf unserer bestens eingeführten

Maßkorsetts

Hoher Verdienst bei wöchentlicher Auszahlung. Nichtbranchekundige Damen werden sorgfältigts ausgebildet. - Vorzustellen am Mittwoch, den 4. Mai 1938, von 16-19 Uhr, bei Groß, Schwetzinger Straße Nr. 31. - -

bon biefig. Attiengefeilichaft nelucht, Angebote unter Rr. 30 536 60 an ben Berian biefes Blattes erbeten.

fotort gefucht. Mogt, Renniniffe

im Lobnwefen, Borgufteffen bon 10-12 und 16-17 libr: Alhambra, 6. m. b. S.

P 7, 23, 4, Sted. (3(2116 S)

Hädchen Mädchen

In der Neckarstadt kault man

Roeder-, Kohlen- u. Gasherde

3t. müllet Elfenftrafe 26.

Detektiv-Auskunftei

P 3, 14 im Bease Thomasbröu

Ar alle Dansarbeisen, m. Rochfeiminissen gelu d. 1. gates haus gelucht. Borgust, pro. Belogeber 1. g. m. d. 13 Ubr in 1. g. 1.

Stellengesuche

30 Nabre, ber Rteineifen., Saus- u. Ruchengeratebrd. 2 fucht Stellung ale Reifenber ob. im Berfand. Gubret idein porbb. Angeb. u. 4738"2 an ben Berlag b. Bt. 1

Verschiedenes

Fuhrleistungen

Mietgesuche Eifendahner fud 2-3immer-

Wohnung Angeb : C. Bofer. 2 leere 3imm. 311 vermielen.

Zu vermieten Schöne 3 3immer und Auche Personenwag

Möbl. Zimmer in erfrogen:

Wohn- und **Salaisimmer** Garage ebil tombin, mir Benfton, in Rabe Rheinftraße fofori ober folter gefucht

Große Merzeistr. 29.

Roufluftige esen tiglich die HB-Anzelges

denn dort finden ale günstige Angebote!

Bfeffer und Cali) entlaufer

Entlauten

Es ist nicht gleich -

ob 10-, 20- oder 50 000 wissen, daß Sie etwas verkaufen wollen. - Je größer die Zahl derer, die Sie auf Ihr Angebot hinweisen, um so sicherer können Sie damit rechnen, auch wirklich Käufer zu finden. - Deshalb sollten auch Sie den Kleinanzeigentell des "Hakenkreuzbanner" benützen. Seine heutige Leserzahl wurde noch nie van einer anderen hiesigen Zeltung erreicht, - Kleinanzeigen im HB haben Erfolg, fast jeder Mannheimer liest sie dort.

Sauptidriftleiter:

Dr. Wilhelm Rattermann (g. 3t. 3talien)

Seelvertreter: Karl IR, Dagemeier. — Ebet bom Dienft: Getmuch Bold, — Berantwortlich für Aunenpoliuf: Defmuch Bold: für Aubenpoliuf: Karl IR, Dagemeier; für Wittelfichebolität und Handel: Wildelm Rabel (sur Zeit Webrungd): Vertreter: Aris Dass): für Bewennag: Friedrich Karl Dans: für Kulturpoliuf, Kentlicton und Unterbaltung: Defmuc Schulz: für den Heilbertich Karl Hand: für Beledes: Keiebrich Karl Hand: für Bende: für Besteheit Karl Hand: für Bende: für Bellogen: Tr. Bermann Andel (l. B. Fris Hand): für Bellogen: Tr. Bermann Andel (l. B. Fris Hand): für Bellogen: Tr. Bermann Andel und Garl Lauer: für die Bilder die Resorichteiter: Editärbeiter: Editärbeiter: Englere die Resorichteiter Berliner Berliner Berliner Derine Tr. Jahann von Leers. Berliner Schrifteitung: Dans Grat Belicach, Berlin

Berliner Schriftlerung: Coad Grat Meifdach, Berlin 8W 68 Chartottenftrabe 16 h. Sprechtinnben ber Schriftleitung: taglich von 16—17 1101 (außer Mittwoch, Samstag und Conntag) Radbrid familider Originalberidie verboten. -

Gefchäfifffibrer:

Direttor Rurt Edonwit, Mannheim. Sprechtunden ber Berlaasbireftion: 10.30 bis 12 Ubr auber Samstag und Conntag): Ferniprech-Ar, für Berlag und Schriftleitung: Sammel-Ar, 354 21. für ben Angeigentell verantw.: With. IR. Schan, Mannb.

Sur Reit gelten folgende Breidliften: Br 10. Gelamiandgabe Kr. L. Andbabe Blannbeim Ar 10. fludagbe Edwirchingen Ar, & Tie Ankligen ber Ausgaben A Worden und Abend er icheinen gleichzeitte in der Ausgabe B.

Aridansaabe A Mdm. Abendansaabe A Wüm, Ansaabe B Mdm. Ausgabe A und B Mannheim Frubansaabe & Schio über Aberidausaabe & Schio über Ausgabe B Schio über

Ausgabe A und B Schweizingen Früdendgade A Edbm. . über Abendansgade A Edbm. . über Ausgade B Edm. . . über

Ausgabe A und B Weinheim Gefamt-DM. Mount Mars 1938 Aber

fiber 41 35f

fiber 6 950

fiber 3 700

MARCHIVUM

Rönig Bitto fet be Bahn

Empf

befuch

hofs

gefdin

Rönig

brauft

gliebe

herbei

nijati

batten

lime

Mo

reitun ibre !

woie e

[difti]

Dor !

eng

banner Trageri geld. In fobn; bi Bft bie

Früh

befteig Die B

> ergan Det Stabt & Banfı lien fe bor b forma

Gien